

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min 00:00:01
Thema	Einleitung Dr. Hamer / Thema: Lunge »————« Lungen-Ca

So, meine Damen und Herren, einen schönen guten Abend. Ich darf Sie recht herzlich begrüßen zu unserem Online-Studienkreis Germanische Heilkunde von Dr. med. Ryke Geerd Hamer. Unser heutiges Thema ist die Lunge und die Teilnehmer haben die Grundlagenwiederholung schon ein Dutzend Mal gehört. Deshalb erlaube ich mir heute die Grundlagenwiederholung zu spritzen und stürzen wir uns gleich aufs Thema und vielleicht können wir deshalb auch eine halbe Stunde früher aufhören.

Wenn Sie Fragen haben, nützen Sie die Gelegenheit, schreiben Sie im Chat. Es gibt keine dummen Fragen. Dumm ist nur, wenn man es verabsäumt die Frage zu stellen. Mir geht es darum, dass Sie begreifen lernen, verstehen lernen. Glauben muss man bei Naturgesetzen gar nicht, man kann sie erfahren, man kann Erfahrungen sammeln, man wird dadurch schlauer. Und das zu verstehen lernen, diese biologische Sprache verstehen zu lernen, das ist schon eine Art Fremdsprache, aber nicht ganz.

Wir haben ja viele Redewendungen, die den Nagel auf den Kopf treffen. Und woher kommen diese Redewendungen? Aus Erfahrungen. Die Menschen haben die Erfahrung gemacht, was beobachtet, seit das passiert ist hat er die Symptome, ist er krank und er empfindet zum Beispiel mit „es liegt mir im Magen“ oder so.

Aber es ist halt schon eine biologische Sprache, wir müssen biologisch denken lernen, biologische Konflikte erfordern auch eine biologische Lösung. Zum Beispiel habe ich jetzt kürzlich einen Erfahrungsbericht auf die Homepage gestellt und der Konflikt war circa so, er war Feuerwehrmann und da war ein Notfall, eine Patientin, die hat sowas wie Atemnot gehabt und er hat sie medizinisch behandelt als Feuerwehrmann und hat dann gar nicht auf einen Notarzt gewartet, sondern ist gleich mit ihr in die Klinik, um Zeit zu gewinnen. Dort wurde er niedergemacht von Krankenschwestern und so weiter, er hätte diese Frau falsch behandelt. Er hat aber alles richtig gemacht. Er hat das auch nachträglich kontrolliert und das war sein Konflikt.

Und dann zwei Monate später kommt er noch einmal zu der Frau, wieder dieselbe Situation, die hat Atemnot, jetzt war aber ein Notarzt vor Ort und der Notarzt hat genau das gemacht, was er als Feuerwehrmann ursprünglich machte und wieder in die Klinik, in dieselbe Klinik und jetzt waren aber diese Krankenschwestern alle ganz kleinlaut. Und dann hat er denen ein paar Worte gesagt und das war jetzt die

Lösung für ihn und er hatte eine Woche lang Nackenschmerzen, also ein steifes Genick auf der Partnerseite.

Das heißt, er hat vor zwei Monaten den Selbstwerteinbruch erlitten und in der aktiven Phase osteolysiert der Knochen und das tut nicht weh. Und zwei Monate später hat er die Lösung für seinen intellektuellen Selbstwerteinbruch und zwar dadurch, weil der Notarzt ja genau das gemacht hat was er ja auch gemacht hat und die Krankenschwestern mussten da kleinlaut sein und das war die Lösung für seine Ungerechtigkeit. Er hatte aber nur eine Woche Heilungsphase und zwar deshalb, weil der Konflikt - er war runter transformiert, er war nicht wirklich heftig, er hat alles richtig gemacht und die Lösung war aber erst als quasi die Krankenschwestern einsehen mussten, der Notarzt macht genau das was er eigentlich auch gemacht hat als Feuerwehrmann. Und deshalb war die Heilung auch nur eine Woche.

Das heißt, der Konflikt, der war minimal, er war nicht dramatisch hoch, er war quasi nur aktiv, es war keine Lösung. Erst mit dem zweiten Mal in die Klinik mit dem Notarzt, erst das war die biologische Lösung für ihn. Und jetzt kam er in die Heilung, hatte aber nur eine Woche, ein steifes Genick. Und biologische Konflikte erfordern eine biologische Lösung. Und intellektuell kann man sich da hundert Mal sagen, ich habe das richtig gemacht, aber es liegt doch der Vorwurf im Raum.

Und erst als der Notarzt quasi ihm Recht gab, erst das war für ihn die Lösung. Und das ist ein schönes Beispiel, er hat mir das dann heute geschrieben, wie das bei ihm war und das setze ich dann auch noch dazu auf den Erfahrungsbericht, weil das ist eine ganz wichtige Information, um das verstehen zu lernen, was ist eine biologische Lösung. Das geht ja auch am Verstand vorbei.

Und einreden kann man sich auch nichts. Das ist so, zum Beispiel, was ist ein Naturgesetz? Ein Naturgesetz ist zum Beispiel, wenn ich sage, jeder Mensch muss einen Vater und eine Mutter haben oder gehabt haben. Und das kann ich am nächstbesten Fall reproduzieren. Ich brauche da keine Statistik dazu, Naturgesetze brauchen keine Statistik. Und ich weiß auch, wenn eine Frau schwanger ist, sie muss beim Mann gewesen sein, auch wenn sie es bestreitet.

Entweder hat sie es verdrängt oder vergessen oder ... an die unbefleckte Empfängnis muss ich glauben. Und so ist es mit dem Konfliktschock - der Hamersche Herd im Hirn. Wenn der jetzt irgendein Sonderprogramm am Laufen hat, dann muss was passiert sein. Und wir brauchen da keine Statistik dazu. Und Sie können sich da getrost zurücklehnen, auch wenn dem Patienten das nicht gleich einfällt. Die Kunst ist es natürlich die richtigen Fragen zu stellen.

Eine biologische Lösung ist aber auch, oft sind junge Menschen chronisch krank, weil sie in der Kindheit, in der Familie einen Konflikt erlitten haben und jetzt wirken die Schienen. Der Papa braucht nur wieder einmal eine grimmige Miene machen und schon ist man wieder auf der Schiene und ist chronisch krank. Und wenn dieser

junge Mensch eine eigene Familie gründet, dann kann er seinen Lebensschwerpunkt verlagern, weg von den Eltern, hin zu seiner eigenen Familie. Und dann geht ihm das grimmige Gesicht vom Papa am Arsch vorbei. Und dann wird er gesund.

Das heißt, eine biologische Lösung ist es, wenn junge Frauen nicht studieren gehen, sondern Kinder kriegen, dass sie gesund werden. Das ist eine biologische Lösung. Und da ecken wir natürlich überall an. Wenn man einer 20-Jährigen sagt, du solltest nicht studieren gehen, sondern Kinder bekommen, sagt die, ich bin ja noch viel zu jung. Und das ist absoluter Unsinn. Die Natur - also ich wüsste in der Natur keine Gattung die sagen würde, pass auf liebes Mädchen, du könntest schwanger werden, du darfst nicht, du bist noch viel zu jung. Wenn es die Natur eingerichtet hat, dann klappt das.

Und das ist alles nur diese Verblödung unserer Gesellschaft. Man setzt uns da Flöhe ins Ohr oder ins Hirn und wir laufen da in die falsche Richtung und bleiben chronisch krank und das ist alles an der Germanischen vorbei. Klug wären wir ja, es gar nicht so zu Konflikten kommen zu lassen, dass wir eben eine biologische Gesellschaft uns wieder zulegen.

Aber da muss ich das einmal richtig verstanden haben. Eine biologische Lösung ist auch - Schienen meiden. Das ist auch für viele gar keine Lösung, ich meide ja nur, zum Beispiel die Blondine in der Nähe meines Mannes. Ich habe da einmal etwas Schlimmes erlebt, eine Blondine hat mir einen Partner ausgespannt und jetzt bin ich allergisch auf Blondinen in der Nähe meines Mannes und reagiere chronisch mit Eifersucht oder mit einem Sonderprogramm mit Brustkrebs.

Die Lösung ist es, Blondinen meiden. Und da sagen auch viele, sie ist ja nicht auf Blondinen allergisch auf der Straße oder im Supermarkt, sie ist ja nur auf Blondinen in der Nähe ihres Partners allergisch. Und hier einfach die Schiene meiden wenn es geht. Ansonsten habe ich ein Rezidiv und es fängt wieder von vorne an. Aber Schiene meiden ist eine biologische Lösung. Ich muss ja nicht. Beispiel: ich bin beim Klettern abgestürzt und habe einen Konflikt erlitten und besser ist es, das Klettern zu meiden, damit das nicht noch einmal passiert.

Und hier mit Gewalt dennoch zu klettern, die Desensibilisierung heißt ja nichts anderes als ich bringe den Patienten bewusst auf die Schiene in der Hoffnung, dass er es überwinden kann. Wenn er es nicht überwinden kann, verursache ich als Therapeut dem Patienten ein Rezidiv. Besser ist es, Schiene meiden, das ist eine biologische Lösung. Und dieses biologisch denken lernen das ist nicht einfach. Wir sind solche Kopfmenschen, wir sind so intellektuell und die Natur funktioniert ein bisschen anders.

So gut, also wie gesagt, wenn Sie Fragen haben, keine Scheu, stellen Sie Ihre Fragen.

Gut, beginnen wir mit dem berühmt berüchtigten Lungenrundherdkrebs. Wir sind da bei den Lungenalveolen, beim Drüsengewebe und da erfolgt der Gasaustausch zum Blut hin. Also die Luft kommt über die Bronchien, die bronchiale Schleimhaut und an den Enden sind diese Becherzellen.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:12:13
Thema	Links raus - rechts rein

Und das Stammhirn steuert das Drüsengewebe und das ist so organisiert, da muss man immer an den Wurm denken. Nämlich rechts der Brocken rein und links der Brocken raus und so war früher auch die Lunge organisiert. Also die rechte Lungenseite hat Sauerstoff aufgenommen und die linke Lungenseite hat Kohlendioxid ausgeschieden. Heute können das beide Lungenseiten. Und dieses Phänomen finden wir auch bei den Nierensammlerohren. Und das finden wir öfters.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:13:03
Thema	DHS > Todesangst-Panik. Diagnoseschock: „Mir blieb die Luft weg“! Linke Alveolen: früher nur für Elimination des CO2, jetzt auch O2-Aufnahme. Rechte Alveolen: früher nur O2-Aufnahme, jetzt auch CO2-Elimination.

Und die Ursache ist die Todesangst. Warum geht die Todesangst auf die Lunge? Das kann man sich so merken. Ohne Nahrung kann ich Wochen überleben, ohne Flüssigkeit kann ich Tage überleben, ohne Luft gar nicht. Ich muss jetzt sterben. Und jetzt baut die Lunge Alveolen an, um quasi jedes Luftkrümelchen, jeden Luftbrocken den es da irgendwo gibt, optimal verwerten zu können. So kann man sich das vorstellen.

Und auch was Interessantes, ein einzelner Lungenrundherd bedeutet Todesangst um jemanden anderen. Während die Lunge voller Lungenrundherde, so 30, 40, 50 Stück, bedeutet Todesangst um sich selbst. Also Todesangst um jemanden anderen, das kann aber auch ein Tier sein. Das hat jetzt nichts mit Partner oder Mutter/Kind zu tun, im Stammhirn hat die Händigkeit nichts verloren. Es ist etwas Lebendiges um das ich eine Todesangst habe, dass mir das Kind stirbt, der Partner stirbt oder das Tier stirbt.

Und jetzt ein Nuance im Empfinden. Der kann jetzt deshalb sterben, weil er die Luft nicht rein kriegt oder weil er sie nicht rauskriegt. Also nehmen wir an der Sohn ist Asthmatiker. Und da gibt es ja Kehlkopf-Asthma und Bronchial-Asthma.

Bronchien, die kriegen die Luft nicht raus und Kehlkopf-Asthma, die kriegen die Luft nicht rein. Und wenn ich jetzt die Todesnachricht um meinen Sohn bekomme, er ist beim Asthma-Anfall gestorben, und im Geiste höre ich, wie er die Luft nicht rauskriegt, dann habe ich den Hamerschen Herd links und habe nicht gekreuzt, das Stammhirn zur Organebene ist nicht gekreuzt, und habe links einen einzelnen großen Lungenrundherd.

Wenn er Kehlkopf-Asthmatiker ist und im Geiste höre ich, wie er die Luft nicht rein kriegt, habe ich rechts den Hamerschen Herd im Stammhirn und rechts einen einzelnen Lungenrundherd. Also Lungenrundherd rechts-links hat nichts mit Partner, Mutter/Kind zu tun, sondern rechts rein und links raus.

Und ein einzelner Lungenrundherd kann durchaus so 10 cm im Durchmesser bekommen. Während bei Todesangst um sich selber - das macht viele Lungenrundherde, 30, 40 Stück, die sind meistens klein, aber halt sehr, sehr viele.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:16:11
Thema	Ausdrucksweise > Ich dachte, ich müsse sterben.

Wir können schon vom Röntgenbild her sagen, der Patient mit Lungenrundherd hat einen einzelnen, dann hat er Todesangst um jemanden anderen erlitten oder hat er viele, dann hat er Todesangst um sich selbst erlitten. Und so können wir dann die Fragen stellen.

Die Ebene, Psyche, Gehirn, Organ verläuft immer synchron. Kenne ich eine Ebene, kann ich auf die anderen Ebenen schließen. Und uns Laien verschließt sich die Gehirnebene, wer kann schon ein Schädel-CT lesen? Aber meiner Meinung nach gehört das Wissen zur Allgemeinbildung. Und die Organebene und die Psyche verlaufen auch immer synchron. Also kann ich durchaus auch von der Organebene auf die Psyche schließen, was da die Ursache sein muss für das Symptom. Und damit kann ich hocheffizient vorgehen. Ich weiß punktgenau wo das Problem liegt und ich kann jetzt punktgenau helfen, dass der da aus diesem Dilemma kommt oder dass ich selber aus diesem Dilemma rausfinde.

In der Schulmedizin oder auch in der Alternativmedizin, da ist man nur auf der Symptom-Jagd und man möchte nur das Symptom wegbekommen. Das ist als würde die Kontrolllampe, die Öllampe beim Auto aufleuchten und Sie schrauben die Lampe raus. Dann leuchtet es nicht mehr. Ok super, aber wegen dem ist ja nicht das Problem behoben.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:17:49
Thema	<p>Aktive Phase > Rund aussehendes oder flachwachsendes Alveolar-Adeno-Ca der resorptiven Qualität. Sog. Lungenrundherde, die nur bis zur Lösung des Todesangst-Konfliktes wachsen. »————«</p> <p>Biologischer Sinn > resorptive Typ: bessere Resorption des Luftbrockens »————«</p> <p>Heilungsphase > Bei Vorhandensein von Mykobakterien (Tbc): verkäsend-nekrotisierender Abbau der Lungenrundherde unter Bildung von Kavernen (Emphysem), Lungentuberkulose (Lungenpest). Ansonsten Einkapselung der kompakten Tumoren. »————«</p> <p>Mikroben > Die Mikroben wechseln nicht das Keimblatt! Eine „Bronchial-Tbc“ gibt es nicht!</p>

Und in der aktiven Phase gibt es jetzt eine Zellvermehrung der Alveolen. Dr. Hamer schreibt, rund aussehendes oder flachwachsendes alveolare Adenokarzinom der resorptiven Qualität.

So jetzt kommen wir zu noch einem Prinzip. Und zwar, das haben wir auch in der gelben Gruppe mehrfach. Und zwar gibt es eben den blumenkohlartigen Tumor und den flachwachsenden Tumor. Blumenkohl, das ist exkretorisch, da geht es immer darum mehr Schleim zu bilden oder mehr Verdauungssäfte zu bilden, damit der Brocken besser rein oder rausflutscht.

Während flachwachsend, da geht es immer darum besser aufnehmen zu können. Und deshalb schreibt er da - rund aussehendes, flachwachsendes, es ist eigentlich der resorptiven Qualität. Es geht darum besser aufnehmen zu können, Sauerstoff aufnehmen zu können, bzw. Kohlendioxid ausscheiden zu können. Also es ist nicht blumenkohlartig, sondern es ist eigentlich der resorptiven Qualität. Und dieses Symptom ist auch der Sinn. Das Symptom hilft mir das Problem zu lösen, also quasi besser Luft zu bekommen, bzw. Kohlendioxid loszuwerden.

Und mit der Konfliktlösung stoppt die Zellteilung und dann haben wir wieder zwei Prinzipien. Die Heilungsphase mit Mikroben oder ohne Mikroben. Normal ist mit Mikroben, das ist die biologische Version. Es gibt in der Natur keinen sterilen Raum. Und achten Sie einmal darauf, was sich so ein Kleinkind alles reinschiebt, wenn es darf. Wenn es rumkrabbelt im Garten, was sich das Kind alles reinschiebt. Und das machen wir als Erwachsene nicht mehr. Und wir müssen diese Freiheit haben, um eine Bekanntschaft mit den Mikroben zu bekommen. Und habe ich sie einmal, habe ich sie immer.

Wenn mir aber das verwehrt wird in der Kindheit, dass ich quasi nie den erdigen Finger in den Mund stecken durfte, dann wachse ich auf in Überhygiene, dann habe ich diese Mikroben nicht und dann verläuft die Heilung auch, aber unbiologisch - die Tumore bleiben, die werden dann nicht tuberkulös abgebaut. Also ich habe in der

gelben, in gelb-orange gestreiften Gruppe - also in der Althirn-Gruppe habe ich immer tuberkulöse Heilung.

Die zugehörigen Mikroben sind die Pilze und Pilzbakterien. Und eine biologische Heilung mit Mikroben ist besser als ohne Mikroben. Ich erkläre es gleich. Und jetzt habe ich dann in der Heilungsphase eben die Lungentuberkulose. Und das kann, jetzt hängt es natürlich wieder ab von der Konfliktmasse, wie lange habe ich gebraucht, um diesen Lungenrundherd, um diese Todesangst zu lösen, so lange dauert die Heilung. Und wenn ich da monatelang konfliktaktiv war, dann bin ich natürlich monatelang in der Heilung. Und dann, der Lungenrundherd kann durchaus ein paar Zentimeter haben. Und dann huste ich Blut und ich huste Tumorbrocken aus. Ich bin schlapp und müde, ich bin vagoton. Bei jeder Tuberkulose ist man sehr, sehr schlapp. Und das stinkt auch wie Aas. Also der Lungen-Tb-Kranke stinkt aus dem Atem wie nach faulem Fleisch. Und das gehört zusammen, Lungenrundherd und Lungen-TB. Lungenrundherd ist aktiv, Lungen-TB ist die Heilung.

In der Schulmedizin sind das zwei Paar Schuhe und in Wirklichkeit ist das ein Tandem. Und bei jeder Tuberkulose verliert auch der Körper Eiweiß. Man kann auszehren, auch in einer Heilungsphase am Eiweißverlust. Also ich kann auszehren in der aktiven Phase, weil ich nicht esse, weil ich nicht schlafe und weil ich ständig sämtliche Kräfte mobilisiert habe. Aber auch in einer tuberkulösen Heilung durch diesen Eiweißverlust. Nach jedem Krieg ist die Lungen-TB erhöht. Diese Zacken in der Statistik zeigen das.

Hier sieht man auch etwas sehr Schönes. Das vierte Gesetz betreffend. Die Mikroben arbeiten keimblattabhängig. Für die gelbe Gruppe habe ich die Pilze und Pilzbakterien. Und für die orange Gruppe die Pilzbakterien bzw. die Bakterien. Und für die rote Gruppe, da dachte man ja bisher das Virus, aber das gibt es gar nicht.

Also das Plattenepithel wird repariert ohne Mikroben. Und wenn ich jetzt in einer tuberkulösen Heilung, also mit Lungen-Tuberkulose huste, ich habe oft Blut im Sputum, das Taschentuch ist blutig. Und jetzt müssen, also der Lungenrundherd, da habe ich das so eingezeichnet ...(auf Folie andeutend)... Also die Alveolen, da erfolgt der Gasaustausch. Und im Tumorfall machen eben die Alveolen Zellplus und in der Heilung wird es tuberkulös abgebaut. Und ich huste ja so regelrecht Tumorbrocken ab.

Und die müssen ja über die Bronchialschleimhaut rauskommen. Also die Pilz- und die Mykobakterien, die müssen ja zuhauf auf der Bronchialschleimhaut kleben oder sich bewegen. Aber Bronchialtuberkulose gibt es nicht. Also die halten sich ganz strikt an diese Gewebsgrenzen.

Ein Pilz würde niemals ein Plattenepithel befallen. Ein Bakterium würde niemals das Gewebe wechseln. Die halten sich an diese Gewebsgrenzen. Also so böse sind die gar nicht, wie man es uns weismachen möchte. Und sie sind präziser als Chirurgen gesehen, als jeder wirkliche Chirurg mit Skalpell. Weil sie eben das Gewebe nicht

wechseln. Und da sieht man das sehr schön.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:25:20
Thema	<p>Krise > Zentralisation »————«</p> <p>Restzustand > Kavernen (offen) + Kalkherde bei biologischer Heilung (Lunge wie von Motten zerfressen! Typischer Befund eines Frontsoldaten). Patient bekommt damit besser Luft, als würden die inaktiven Tumore bleiben (unbiologische Heilung). »————«</p> <p>Heilungsphase > Bei Vorhandensein von Mykobakterien (Tbc): verkäsend-nekrotisierender Abbau der Lungenrundherde unter Bildung von Kavernen (Emphysem), Lungentuberkulose (Lungenpest). Ansonsten Einkapselung der kompakten Tumoren. »————«</p> <p>Restzustand > Kavernen (offen) + Kalkherde bei biologischer Heilung (Lunge wie von Motten zerfressen! Typischer Befund eines Frontsoldaten). Patient bekommt damit besser Luft, als würden die inaktiven Tumore bleiben (unbiologische Heilung). »————«</p> <p>Heilungsphase > Bei Vorhandensein von Mykobakterien (Tbc): verkäsend-nekrotisierender Abbau der Lungenrundherde unter Bildung von Kavernen (Emphysem), Lungentuberkulose (Lungenpest). Ansonsten Einkapselung der kompakten Tumoren. »————«</p> <p>Restzustand > Kavernen (offen) + Kalkherde bei biologischer Heilung (Lunge wie von Motten zerfressen! Typischer Befund eines Frontsoldaten). Patient bekommt damit besser Luft, als würden die inaktiven Tumore bleiben (unbiologische Heilung).</p>

Dann die Krise, diese Stammhirnkrise, die ist nicht auffallend, man ist kalt, mehr ist das nicht. Und am Ende der Heilung, dort wo der Tumor war, habe ich jetzt eine Kaverne, einen vernarbten Hohlraum, verstärkt mit Bindegewebe und Kalkeinlagerung.

Bei einer jeden Tuberkulose habe ich als Restzustand Kalk, das gibt der Kaverne auch eine gewisse Stabilität. Es kann nämlich folgendes passieren, wenn ich in so einer tuberkulösen Heilung ..., jetzt wird jeder Tumor von innen her tuberkulös abgebaut, also nekrotisierend, zerfallend, verkäsend. Also vom Zentrum aus. Und jetzt wird es zur Wand nach außen hin dünner, dünner. Und wenn ich da in so einer tuberkulösen Heilung denke, ach heute hat es ein schönes Wetter, ich hole mir einmal das Fahrrad aus dem Keller und fahre runter mit dem Fahrrad, dann kann es passieren, dass mir diese Kaverne, also das Gewebe reißt.

Und dann patscht mir die Lunge zusammen, dann habe ich einen Pneumothorax. Also man muss sich in so einer Heilungsphase auch schonen. Während am Ende der Heilung - der Tumor ist komplett abgeräumt worden, zurück bleibt ein vernarbter Hohlraum, verstärkt mit Bindegewebe und Kalk. Und jetzt kann ich die Lunge auch wieder belasten. Und diese Kavernen bleiben offen, weil wir die Lunge aufblähen. In der Brust ist derselbe Verlauf, nur da kollabieren die Kavernen durch die Eigenlast des Organs. In der Leber kollabieren sie auch. Interessanterweise die Leber kann das fehlende Gewebe wieder anbauen, das kann die Lunge nicht.

Also Achtung, wir müssen an jedem Sonderprogramm Federn lassen. Ich habe jetzt statt 100% Lungenleistung nur noch 99% oder lassen wir es 95% sein. Wenn ich so einen einzelnen Lungenrundherd tuberkulös abgebaut habe, dann fehlt mir 2 x 2 cm, 2 x 2 ist 4, das ist 8 cm³ Gewebe. 2 x 2 x 2. Und im Gesamten von der Lunge sind das 5% oder so. Wir sind so überdimensioniert, mit 95% Lungenleistung kommen wir noch ganz flott durchs Leben.

Wenn ich da in eine hängende Heilung komme, geht das Ausgangsgewebe weg. Das führt dann zur Sarkoidose der Lunge oder zum Lungenemphysem, das ist nicht gut, dass das immer wieder von vorne beginnt durch Schienen, weil wir die Schienen nicht meiden, dafür sind die Programme nicht gemacht. Für einen Durchlauf OK, aber nicht für hunderte, nicht für tausende.

Und dann dieser Eiweißverlust. Es gibt so unsinnige Meinungen, man könnte den Krebs aushungern. Das ist unsinnig, jede Mutter ist heilfroh, wenn ihr krankes Kind isst. Wir Erwachsene sind sowas von saublöd, wir meinen wir könnten das personifizierte Böse in uns - der Krebs - das ist das personifizierte Böse in unserer Denkweise, wenn ich nichts esse dann muss der "Hund" verhungern.

Und diese Patienten, die sowieso schon an Eiweißverlust leiden, hungern sich jetzt zu Tode. Die hungern sich im wahrsten Sinne des Wortes zu Tode. Irgendwann einmal ist die Deadline erreicht und dann nehmen die rapide ab und können essen was sie wollen, die nehmen dann nicht mehr zu.

Gerade das Gegenteil muss man machen. Durch diesen Eiweißverlust hat der Patient sowieso Heißhunger. Der würde füttern wie der Scheunendrescher. Um 1900, die Reichen mit der Lungentuberkulose, die haben es überlebt. Die konnten sich schonen, die hat man an die frische Luft gesetzt, die hat man eiweißreich durchgefüttert. Die haben die Lungentuberkulose meist überlebt. Während die Armen, die um ihr täglich Brot kämpfen mussten, die sich nicht schonen konnten, die einmal im Monat zu Fleisch kamen wenn überhaupt, die sind reihenweise dran gepurzelt.

Also machen Sie nicht den Unsinn und meinen, Sie könnten durch Heilfasten den Krebs loswerden. Das ist absoluter Unsinn. Ich möchte das Heilfasten jetzt nicht in Abrede stellen, ich selbst bin zweimal in den Hungerstreik getreten und ich weiß wie das ist. Die ersten 14 Tage hat man Power ohne Ende. Aber nur irgendwann einmal ist die Kippe und dann fällt man ins tiefe Loch.

Und dann ist es vorbei, dann ist es zu spät. Ich habe schon mehrere Patienten erlebt, die durch Heilfasten den Tod gefunden haben. Weil die haben von der Germanischen überhaupt nichts verstanden. Gerade das Gegenteil muss man tun. Füttern, füttern, lieber zwei Schnitzel als ein halbes. Und wie gesagt, jede Mutter ist heilfroh wenn ihr krankes Kind isst. Keine Mutter würde ihrem kranken Kind das Essen verwehren. Da sieht man wie dumm wir Erwachsenen oft sind.

Das war jetzt noch einmal zum Lungenrundherd. Und wenn ich keine Tuberkulose habe, dann bleibt der Lungenrundherd inaktiv bis ans Lebensende. Und dann bekomme ich aber schlussendlich schlechter Luft, als würde dieser inaktive Lungenrundherd abgeräumt worden sein. Also eine Heilungsphase ohne Mikroben ist nie gut, mit Mikroben ist besser.

Wenn es die Kaverne ist, dann sieht man im Lungenröntgen Kalkherde. Das sind die Kavernen. Da war zuvor der Lungenrundherd und zurück bleibt eben ein Loch in der Lunge und das bleibt ein Leben lang. Wenn Sie in der Kindheit einmal Todesangst hatten und Sie sind heute 60, den Kalk sieht man bis an das Lebensende im Lungenröntgen. Aber das ist harmlos. Im Gegenteil, wir brauchen auch den Kalk und das Bindegewebe zur Verstärkung der Kaverne. Und die Lunge ist wieder voll belastbar am Ende der Heilung.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:33:25
Thema	Lunge voller Lungenrundherde > Ehefrau 50 Jahre / „Sie haben Darmkrebs“! • Seither werden ihre Lungenrundherde mehr und größer. Diese Lungenrundherde verschwanden allesamt, als die Frau verstand, dass sie gar nicht sterben muss. Thing Sept. 2006.

So jetzt Fallbeispiele: Nach einem Vortrag kam ein Ehepaar zu mir. Er war völlig durch den Wind und sie war vom Krebs betroffen. Darmkrebs und sie hat in der Folge mit Lungenrundherden reagiert. Und sie sagte zu mir, Herr Pilhar unter Ihrem Vortrag bräuchte ich nur meine Unterschrift setzen. Genauso wie Sie es erklären ist es bei mir passiert.

Also man hat ihr Darmkrebs diagnostiziert. Sie hat in der Folge Todesangst erlitten. Das sind übrigens die häufigsten Metastasen. Eine Metastase ist nichts anderes als eine Folge, Konflikterfolge Krebs verursacht durch die Krebsdiagnose. Wir assoziieren damit Tod. Und die Ärzte verpassen mit der Krebsdiagnose dem Patienten ihren nächsten Krebs. Das ist quasi iatrogen verursacht. Durch den Arzt selbst verursacht.

Und die hat viele Lungenrundherde erlitten, die größer-größer wurden. Und er stand vor mir und sagt Herr Pilhar wenn das stimmt was Sie da erzählt haben, dann haben wir nur Unsinn gemacht. So jedenfalls habe ich das Paar zu Dr. Hamer runter geschickt. Und ein paar Monate später war das „Thing“, das Thing, das war bei den Germanen die Gerichtsbarkeit und Dr. Hamer hat ein Thing einberufen. Übrigens Dienstag ist der Thingstag. Montag ist der Montag. Wednesday ist Wotanstag. Donnerstag der Thorstag. Freitag der Freierstag - Freier, die Liebesgöttin. Samstag ist der Spitzbubentag - Sabbat der Lokistag und Sonntag der Sonnentag.

Und der Dienstag ist der Thingstag. Und das war meist so Sommer Sonnenwende oder Winter Sonnenwende. Das hat jeder gewusst den Termin. Und dann haben sie sich getroffen und da haben sie sich zuerst einmal mit Met niedergemacht. Haben sich einmal ordentlich angesoffen und dann haben sich alles Mögliche geheißt. Und am nächsten Tag nüchtern haben sie darüber dann quasi verhandelt. Also einmal die Zunge locker machen und alles was ich sagen möchte einmal rauskotzen und am nächsten Tag wurde dann darüber verhandelt.

Und Dr. Hamer hat ein Thing einberufen, das war nichts anderes wie ein Wahnsinnsseminar. Das war das beste Seminar von Hamer. Das ging über mehrere Tage. Also Dr. Hamer in einer Hochform - Wahnsinn. Also das wurde gefilmt, es wurde ein Filmteam beauftragt und die haben nichts rausgebracht, das war alles Schrott. Ein Wahnsinns Seminar und leider gibt es es nicht.

Und da habe ich dann dieses Ehepaar wieder getroffen. Und Dr. Hamer hängt das

Lungenröntgen an die Leuchtwand und die hatte nur mehr Kavernen. Die hat durch den Vortrag verstanden, dass sie gar nicht sterben muss. Man hat ihr den Darmkrebs rausgeschnitten und einen künstlichen Ausgang gesetzt. Sie kam ja mit dem Darm in der Heilungsphase zum Schulmediziner. So ist es am häufigsten - mit Darmblutung und den Konflikt hatte sie gelöst. Und sie war nur in Todesangstpanik und durch den Vortrag hat sie das verstanden und hat diese Lungenrundherde rausgeschwitzt.

Die hatte keine Lungenrundherde ein paar Monate später. Die ist gesund geworden, einfach nur weil sie das verstanden hat. Das ist fast wie Magie, oder? Keine Bestrahlung, keine Chemo und keine Radikaloperation macht Sie gesund. Die Information macht Sie gesund. Ah, ich muss gar nicht sterben. Und auf einmal verschwinden die Lungenrundherde. Ist doch herrlich, oder?

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:38:00
Thema	1 großer Lungenrundherd links > Vater 60 Jahre / Todesnachricht um Sohn • Sohn starb bei einem Bronchialasthma-Anfall (Luft nicht rausbekommen, ein einzelner 10 cm Lungenrundherd links). Herbst 2008 wegen Gewichtsverlust ließ er sich untersuchen. Er starb ein Jahr später, weil er sich nicht schonte (Hob Teich aus, schleppte Mofa aus Keller hoch)

Dieser 60-jährige Patient verlor Gewicht. Und wegen seines Gewichtsverlusts hat er sich einmal durchchecken lassen und man fand bei ihm einen 10 cm Lungenrundherd. Und zwar links, weil er die Todesnachricht bekam von seinem asthmatischen Sohn. Er hat Bronchial Asthma. Der kriegt die Luft nicht raus. Und das war seine Todesangst, die er in dem Moment um seinen Sohn assoziierte.

Und dann war er bei Dr. Hamer und hat die Sache verstanden und kam dadurch in die Heilung. Und Hamer hat auf ihn eingeredet wie auf ein krankes Ross. Du musst dich schonen und das dauert jetzt Monate. Und was macht der Patient? Mit Krampfen und Schaufeln hebt er einen Teich aus. Unglaublich, in einer Heilungsphase und dem ist natürlich die Lunge zusammengepatscht - und in der Schulmedizin, das war es dann, den hat man eingeschläfert.

Und das ist halt auch das Problem mit so frisch gefangenen Patienten. Die sollen jetzt in der Kürze der Zeit es so weit verstehen, dass Sie sich auch klug verhalten. Dass Sie die Angst verlieren und keine Dummheit machen. Das ist der Ertrinkende. Dem sollst du jetzt in der Schnelle das Schwimmen beibringen.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:39:39
Thema	2 große Lungenrundherde > Enkelin 30 Jahre / „Du bist Schuld am Tod beider Großmütter“! • 2 x Todesangst um jemand anderen. Als man ihr Lungenkrebs diagnostizierte, erlitt sie Todesangst um sich selbst mit vielen kleinen Lungenrundherden. Die beiden großen gingen in Heilung.

Das war auch am Thing, die war 30, Mutter zweier Kinder und der sind die zwei Großmütter gestorben. Und ihr gab man die Schuld am Tod der beiden Großmütter.

Und das waren ihre beiden Lungenrundherde. Sie hatte zwei große einzelne Lungenrundherde. Wenn es zwei große einzelne sind, heißt es zweimal Todesangst um jemanden anderen. Und auch auf sie hat man eingeredet, sie muss sich schonen. Was macht sie? Als man ihr das diagnostizierte, das ist jetzt auch interessant, löste sie die Todesangst um die Großmütter, weil jetzt geht es um was Schlimmeres und sie bekam viele Lungenrundherde, Todesangst um sich selber.

Das hat jetzt gleich mehrere Aspekte. Ich kann einen Konflikt lösen, wenn was Schlimmeres passiert. Durch die Lungenkrebsdiagnose der zwei einzelnen großen Lungenrundherde – hach hach - ich habe Lungenkrebs - ist sie über den Tod der Großmütter hinweg gekommen, weil jetzt geht es um mein Leben, ich habe Krebs - und hat die ganze Lunge voller Lungenrundherde bekommen.

Und so war sie bei Dr. Hamer. Und in der Heilungsphase der zwei großen, das gibt es auch, ich kann mit den zwei großen in die Heilung gehen, aber die Lunge voller Lungenrundherde aktiv haben. Weil ich die zwei Todesängste um die Großmütter gelöst habe, aber um mich jetzt selber Todesangst habe. Das gibt es auch. Ist eigentlich eine recht interessante Geschichte. Und in der Heilungsphase hat sie ihren Haushalt geschupft mit ihren beiden Kindern, patscht ihr die Lunge zusammen.

In die Klinik und dann hat man ihr die angeklebt irgendwie, hat man sie noch einmal geflickt. Und was macht sie? Wieder, sie arbeitet wieder und patscht die Lunge wieder zusammen und beim zweiten Mal hat man sie dann eingeschläfert. Ein Patient in so einer tiefen Vagotonie mit Morphium, der ist sofort weg. Und du hast doch ..., die kapieren das nicht, die kapieren das nicht in der Kürze der Zeit. Wenige die es kapieren. Und das kostet Ihnen dann das Leben.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:42:28
Thema	„Ansteckung“ mit Lungen-Tbc > Frau 50 Jahre / Vater vergewaltigte die Mutter • Mit 5 Jahren hatte sie sich angeblich bei einer Klosterschwester „angesteckt“. Bis heute hat sie eine einzelne verkalkte Kaverne.

Die 50-Jährige hat eine einzelne verkalkte Kaverne. Und zwar der Konflikt war mit 5, die Eltern hatten ein etwas angespanntes Sexualverhalten. Also sie war 5, da vergewaltigte der Vater die Mutter im Doppelbett eines Hotels. Das Kind schlief am Fußende in einem Beistellbett. Die Mutter schrie und das Mädchen hatte Todesangst um die Mutter - ein einzelner Lungenrundherd und das Kind schrie ebenfalls. Der Vater schmiss dem Kind die Decke über den Kopf und vergewaltigte die Mutter weiter.

Die Lösung für diese Todesangst um die Mutter war das Klosterinternat, in welches man das Kind mit 6 Jahren verfrachtete. Sie kam dadurch von der Schiene in die Heilung. Zuhause war das Kind permanent auf der Schiene, der Vater vergewaltigte permanent die Mutter. Und erst als sie von der Schiene runterkam, ins Internat kam, was an und für sich eine Katastrophe ist für ein kleines Kind, aber nicht für diesen Konflikt – hier war es die Lösung, sie kam in die Heilung.

Und die Lösung für diese Todesangst um die Mutter war das Klosterinternat, in welches man das Kind mit 6 Jahren verfrachtete. Sie kam dadurch von der Schiene in die Heilung. Ein Dreivierteljahr verbrachte sie auf einer Lungenheilanstalt und bekam Tuberkulostatika - also ein Chemo. Offiziell war erklärt worden, das Kind sei von einer Nonne mit offener Tuberkulose angesteckt worden, welche daraufhin versetzt worden war. Bis heute hat sie diese verkalkte Kaverne in ihrer Lunge.

Also wie gesagt, das bleibt und es bleibt natürlich auch das Zellminus. Also die 5% weniger Lungenleistung, das bleibt. Und das wächst auch nicht mehr an. Also wie gesagt, wir müssen da bei diesen Programmen immer auch Federn lassen.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:44:50
Thema	Appetit auf Fleisch > Vater 58 Jahre / Todesangst um Tochter wegen OP • Der Tochter wurde ein Teil der Lunge entfernt. Als das Kind am Weg der Genesung war, löste der Vater seine Todesangst um sie. In der Heilungsphase verlor er 7 kg Körpergewicht. Seit 30 Jahren ist er überzeugter Vegetarier und plötzlich bekam er unbändig Appetit auf Fleisch. Er sagte sich: „Wenn diese Medizin in mir Fleischessen verlangt, dann essen wir eben Fleisch“! Als der sein Normalgewicht hatte, stellte er wieder um auf vegetarisch.

Dieser Patient ist Psychologe und er versucht biologisch denken zu lernen. Und das ist natürlich für einen schulmedizinischen Psychologen gar nicht so einfach. Aber er ist am besten Weg es zu begreifen. Und er brachte Todesangst um seine Tochter in Lösung und bekam Lungentuberkulose. Und er ist seit 30 Jahren überzeugter Vegetarier.

Und in der tuberkulösen Heilung bekam er unbändig Appetit auf Fleisch. Und dann sagte er sich, wenn diese Medizin in meinem Körper Fleischfressen verlangt, dann fressen wir halt Fleisch. Und schob sich das Fleisch rein. Der ist spindeldürr und hatte 7 Kilo verloren. Und hat jetzt Fleisch gegessen, hat die 7 Kilo wieder angefuttert, ist wieder gesund und ist wieder Vegetarier.

Und so eine Einstellung ist klüger. Man sollte vielmehr auf seinen Körper hören, er verlangt schon was er braucht, als man hält sich da an irgendwelche Regeln, die irgendwer irgendwo irgendwann einmal aufgestellt hat. Und der hat das alles super gemeistert.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:46:22
Thema	Tod durch Morphium in 8 Stunden > Frau 40 Jahre / Unfall mit Fahrrad an Kreuzung • Konfliktlösung: „Deine Kreuzung existiert nicht mehr, man hat einen Kreisverkehr daraus gemacht“!

So jetzt eine interessante Geschichte. Vor 12 Jahren hatte sie einmal Brustkrebs und hat sich schulmedizinisch behandeln lassen. Sie lernt die Germanische Heilkunde kennen und schickt Dr. Hamer ein Schädel-CT, auf welchem ein aktiver Todesangstkonflikt zu sehen war.

Das Ereignis hierfür war ein Verkehrsunfall an einer Kreuzung mit dem Fahrrad vor 2 Jahren. Sie hatte aber überhaupt keine Symptome, nicht einmal Atemnot. Sie war Hochleistungssportlerin und betrieb Triathlon. Dr. Hamer riet ihr diesen Konflikt zu lösen.

Dann sagte jemand zu ihr, du deine Kreuzung existiert nicht mehr. Man hat einen Kreisverkehr daraus gemacht. Das war ihre Lösung. Sie kam in die Heilungsphase und hustete und hustete. Es ging ihr schlimmer und schlimmer. Eines Nachts schlug sie wild um sich, sodass ihr Lebenspartner es mit der Angst zu tun bekam und sie gegen 2 Uhr nachts ins Krankenhaus einwiesen ließ, wo sie sofort Morphium bekam. Um 10 Uhr - 8 Stunden später, war sie tot.

Sie hatte den Lungenrundherd aktiv, aber runter transformiert. Die Schiene war die Kreuzung wo der Verkehrsunfall passiert ist. Die biologische Lösung war die Info, denn die Kreuzung gibt es gar nicht mehr. Jetzt kam sie in die Heilung, aber in Panik in die Schulmedizin und mit Morphium eingeschläfert.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:48:21
Thema	Die Krebsdiagnose > Sie haben Krebs“! Der Patient findet nicht aus seiner Todesangst.

Wie gesagt, das sind die häufigsten Metastasen, die Lungenrundherde.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:48:29
Thema	Nicht lösen! > Todesangst um einen Angehörigen oder lieben Freund. oft Jahre aktiv, aber runtertransformiert. Damit kann man leben. Bei einer eventuellen Lösung: lang anhaltende Lungen-Tbc.

Die Tiere haben kaum Metastasen, das kann man sich gar nicht erklären. Doch! Das kann man sich sehr wohl erklären, sagen Sie mal zu ihrem kleinen Dackel, zum Waldi, der Blut im Stuhl hat - Waldi, du hast Krebs. Was glauben Sie, was der Waldi macht? Der wackelt mit dem Schwanz, freut sich über den Zuspruch. Und der hat das Glück, der versteht die Diagnose nicht.

Aber Sie verstehen die Diagnose. Mit Blut im Stuhl kommen Sie zum Schulmediziner, der unterscheidet nicht zwischen aktiv und Heilung. Sie haben einfach nur Ihre Krebsdiagnose und damit haben Sie ein nächstes Problem. Und deshalb haben Tiere auch kaum Metastasen. Die Menschen fast immer, Tiere kaum, weil sie die Diagnose nicht verstehen. Und die lassen sich auch nicht so leicht ins Boxhorn jagen. Und freiwillig läuft der Waldi auch nicht zum Tierarzt. Aber wir sind so blöd, die dümmsten Kälber suchen sich ihren Schlächter selber.

So, und hier habe ich jetzt mehrere Beispiele, wo sogar eine Lösung nicht ratsam ist. Also eben, wenn das so runter transformiert ist und ewig lange aktiv ist, dann sollte man das besser nicht lösen weil die Heilungsphase dann heftig ist und man da auszehren kann und Folgekonflikte erleidet.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:50:03
Thema	1 einzelner Lungenrundherd > Mann 70 Jahre / Alter Freund möchte sterben • Sein bester Freund (85) hört zu essen auf und möchte sterben. Alles Zureden hilft nichts. Nach ein paar Wochen war er auch tot. Zwei Jahre später diagnostiziert man ihm einen bösartigen Lungenrundherd. Dr. Hamer sagt, der Konflikt ist etwas angelöst und er könne damit alt werden. Solche Lungenrundherde wachsen nur langsam.

Also dieser 70-Jährige, sein bester Freund ist 85 - hört auf zu essen und möchte sterben. Alles zureden hilft nichts. Nach ein paar Wochen war er auch tot. Zwei Jahre später diagnostiziert man ihm einen bösartigen Lungenrundherd.

Dr. Hamer sagt, der Konflikt ist etwas angelöst und er könne damit alt werden. Solche Lungenrundherde wachsen nur ganz langsam. Also, was ist da die Schiene? Wahrscheinlich hat er das seinem Freund verübelt und kommt da nicht drüber hinweg. Und würde er loslassen können, dann käme er drüber hinweg und käme in die Heilung.

Und in dem Fall ist es besser, dass man aktiv bleibt.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:51:03
Thema	2 einzelne Lungenrundherde > Fau 70 Jahre / Plötzlicher Tod beider Eltern • Als vor 10 Jahren überraschend schnell beide Eltern starben, erlitt die Tochter zwei einzelne Lungenrundherde. Dr. Hamer riet ihr, diese Konflikte nicht zu lösen.

Die hat zwei einzelne Lungenrundherde, zehn Jahre aktiv, aber runter transformiert. Und auch hier riet ihr Dr. Hamer, nicht zu lösen. Ihr sind die Eltern kurz hintereinander gestorben. Und das waren ihre beiden Lungenrundherde. Und sie kommt offenbar nicht drüber hinweg. Und sie hat schon so viel Konfliktmasse, dass es besser ist, es nicht zu lösen. Also das muss wirklich der Therapeut beurteilen. Da sind wir Laien schon überfordert. Löse ich – löse ich nicht? An und für sich, wenn der Konflikt aktiv ist, intensiv ist.

Also Achtung, ewig Zeit habe ich nicht. Irgendwann ist die Lebensenergie futsch. Und jetzt muss man das beurteilen können, ist der Konflikt für den Patient intensiv oder ist es runter transformiert bei ihm. Im Schädel-CT sieht man den Hamerschen Herd schießscheibenförmig. Und die Intensität vom Konflikt, das muss man über die Psyche herausfinden. Wie stark ist der Konflikt für den Patienten? Da muss man sich schon genau in den Menschen hineinversetzen können. Wie gesagt, Therapeut bin ich keiner. Das ist mir eine Nummer zu groß. Die Verantwortung ist mir da viel zu groß.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:52:48
Thema	Schwindsucht > Teufelskreis durch Blutspucken! „Arme Leute Krankheit“

So, wenn ich in eine hängende Heilung komme, dann habe ich die Schwindsucht und die Auszehrung wegen Verlust des Eiweißes. Ich kann in der aktiven Phase auszehren, aber ich kann auch in der Heilungsphase auszehren. Und wenn ich jetzt in so einer Heilungsphase Blut huste – hach hach - ich habe Lungenkrebs, ich habe die Schwindsucht, ich muss sterben und ich bin wieder aktiv mit der Todesangst.

Zum Beispiel, ich löse eine Todesangst um jemanden anderen und huste Blut. Durch das Bluthusten habe ich jetzt Todesangst um mich selber und bin aktiv. Dann verschwindet das Heilungsphasensymptom und ich denke mir, vielleicht kriege ich noch die Kurve, komme wieder in die Heilung, huste wieder Blut. Denke ich mir, Mist, doch nicht. Zack, bin wieder aktiv und da finde ich nur raus, wenn ich die Sache verstanden habe.

Blut schaut immer fürchterlich aus, aber Blut ist immer ein Zeichen der Heilung, bis auf Zahnfleischbluten, das ist ein Zeichen aktiver Parodontose. Aber Blut im Stuhl, Blut husten, Blut im Urin, Nasenbluten, das ist immer Heilungsphase. Und wenn ich das weiß, aber das muss ich schon im Vorfeld wissen, dass ich mir das Rezidiv erspare. Also deshalb ist es so wichtig, dass man das alles schon im Vorfeld einmal zumindest gehört hat.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:54:40
Thema	COPD > eine Form von COPD – chronisch obstruktive (behindernd, hinderliche) Lungenerkrankung »————« Lungenfibrose > Tuberkulöse Heilung – nennt man Lungenfibrose. (echte Fibrose = Staublunge der Bergwerksleute)

Dann dieses COPD, chronisch obstruktive Lungenerkrankung, also behindernde oder hinderliche Lungenerkrankung.

Da gibt es zwei Arten, nämlich die gelbe Version oder die rote Version von den Bronchien. Aber das ist natürlich auch chronisch, also ständig rezidivierend, das ist das COPD der gelben Version.

Und genauso die Lungenfibrose, das ist auch nichts anderes als rezidivierend, also immer mehr vernarbt, vernarbt, vernarbt. Die echte Fibrose, das ist die Staublunge der Bergwerksleute. Also der Körper versucht es bindegewebsmäßig abzunarben und die kriegen halt auch immer schlechter Luft. Aber ohne Staublunge, dann ist das eben rezidivierende Todesangst und da bleibt immer mehr Vernarben.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:55:48
Thema	Kindbettfieber > Mütter starben an Lungen-Tb. Die Konfrontation mit dem Tod (Leichensezieren) – ähnlich der Kuh im Schlachthof.

Das Kindbettfieber, Dr. Hamer sagt, das ist nichts anderes als eben die Todesangst rezidivierend. Und zwar die Gebärenden wurden mit dem Leichengeruch konfrontiert, mit dem Tod konfrontiert. Also die Ärzte sind da vom Leichensezieren zur Kreisenden gekommen und haben es da angefasst mit dem Geruch des Todes. Und die sind da in so eine hängende Heilung - Todesangst geraten.

Und der Semmelweis gilt als Retter der Mütter. Und zur Zeit von Semmelweis, was hat der eigentlich gemacht? Der hat seine Ärzte dazu angehalten sich die Hände zu waschen. Und zwar mit Kalk, so lange bis sie nicht mehr stanken. Das war die Errungenschaft von Semmelweis. Zu seiner Zeit wusste man noch gar nichts über Mikroben. Also Mikroben oder so waren damals nicht das Thema. Und heute würde man sagen, die haben sich infiziert oder so. Das ist Unsinn. Es gibt auch kein Leichengift. Das ist auch so eine Mär das sich hält. Würde es ein Leichengift geben, könnten sie kein Schnitzel essen. Fragen Sie einen Totengräber. Es gibt kein Leichengift, das gibt es nicht. Das war einfach nur der Geruch vom Tod. Und jetzt vergleichen Sie einmal die Errungenschaft von Semmelweis, Hände waschen, im Vergleich zu Hamers Entdeckung der 5 Naturgesetze. Dr. Hamer erklärt, wie Diabetes, MS, das Emphysem funktioniert und Semmelweis war „Hände waschen“. Und wie ist man mit ihm verfahren? Man hat ihn ausgegrenzt und schlussendlich in der Psychiatrie haben ihn die eigenen Kollegen umgebracht. Als Dankeschön. Das ist auch so ein Klüngel ... (was ist „Klüngel“?)... . Neid und Missgunst. Dr. Hamer spricht vom Tübinger Syndrom. Die sind einfach neidig und gönnen es einem Einzelnen nicht.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 00:58:41
Thema	Emphysem > Restzustand der Lungenkavernen – Lungenemphysem (Lungenüberblähung) »————« Emphysem > Frau 65 Jahre / Als Baby saß Katze auf ihrer Brust • Sie war noch ein Baby und lag im Gitterbett. Als der Vater nach ihr schaute, sah er, dass die Katze auf ihrer Brust saß und das Kind im Gesicht bereits blau angelaufen war. Als das Kind 14 Monate alt war, hatte sie eine schwere Lungen-Tb. Sie hasst Katzen.

Das Lungenemphysem - die Überblähung der Lunge, das ist auch nichts anderes – als wie gesagt, zurück bleibt dann die Kaverne und wenn das immer wieder passiert, dann habe ich so richtige Löcher in der Lunge - das ist das Lungenemphysem.

Einen Fall habe ich dazu. Die ist heute 65 und hat Lungenemphysem. Und zwar als Baby saß ihr die Katze auf der Brust und als der Vater nach ihr schaute, sah er, dass das Kind schon ganz blau angelaufen war. Da hat das Kind Todesangst erlitten. Und als das Kind 14 Monate alt war, hatte es eine schwere Lungentuberkulose. Und bis heute, sie ist heute 65, sie hasst Katzen. Jetzt kann es natürlich sein, immer wenn sie die Katze durch den Garten laufen sieht, dass sie auf die Schiene kommt. Wie gesagt, da wird das Unbewusste getriggert. Und ich kann mir da helfen, indem ich mir bewusst mache, die Katze sitzt mir nicht auf der Brust, die läuft da nur vorbei, die tut mir nichts. Aber ich muss mir das aus dem Unterbewusstsein ins Bewusstsein holen, dann wird es zumindest nicht mehr schlimmer. Und wie gesagt, das Gewebe was fehlt, fehlt. Aber es wird nicht angebaut, aber es wird zumindest auch nicht schlimmer.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:00:25
Thema	Sarkoidose > Man hat immer weniger Lungenleistung, bis man ein Sauerstoffgerät benötigt. »————« Sarkoidose > Student 30 Jahre / Beinaheunfall mit Fahrrad • 60% Lungenleistung abfallend

Die Sarkoidose der Lunge, das ist auch nichts anderes wie rezidivierende Todesangst.

Der hat einmal beim Fahrradfahren einen Unfall erlitten wo er dachte, jetzt ist es vorbei, er würde sterben. Und für ihn war die Schiene das Fahrradfahren. Und er hatte nur mehr 60% Lungenleistung, abfallend.

Und als er das verstanden hat und komplett auf's Fahrradfahren verzichtete, dann war diese Entzündung weg, die letzte Heilung ging zu Ende und er hatte wieder 90%. 100% sind nicht möglich, eben weil Gewebe fehlt und das bleibt auch weg.

Aber nur das Erkennen und das kluge Verhalten, Schiene meiden, Fahrradfahren meiden, ist eine biologische Lösung, wurde er quasi gesund. 90%.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:01:30
Thema	Sarkoidose > Mann 65 Jahre / Diagnose: „Sie haben noch 5 Jahre zu leben“! • 3 Ärzte haben unabhängig voneinander dem herzkranken Pateinten noch 5 Jahre zu leben gegeben. 3 Jahre waren bereits um. Er ging mit einem Sauerstoffgerät in der Hand

Das ist ein ähnlicher Fall, der hat Schiene Autofahren als Todesangst. Bei einem Kfz in einer Werkstatt musste ich auf's Auto warten und da war ebenfalls ein Kunde und der lief mit Sauerstoff rum. Das sind ja die Sarkoidose Leute. Und ich wusste, der muss eine Todesangst rezidivierend haben. Und ich habe es mir nicht verkneifen können. Ich habe ihn in ein Gespräch verwickelt und tatsächlich drei Ärzte haben unabhängig voneinander dem herzkranken Patienten noch fünf Jahre zu leben gegeben.

Drei Jahre waren bereits um. Also er hat nur mehr zwei Jahre zu leben. Drei Ärzte haben ihm das prophezeit. Und die Herzerkrankung hat jetzt nichts mit der Sarkoidose zu tun, aber in der Folge hat er eine Todesangst erlitten.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:02:30
Thema	Diagnose Lungen-Tbc > Ehefrau / Ehemann erlitt im Flugzeug einen Herzinfarkt • Schiene: Immer wenn Familienangehörige mit dem Flieger wegflogen. Kamen die zurück – Nachschwitzperiode mit subfebrilen Temperaturen und Husten. Man wollte Pateinten Lungenflügel rausschneiden und als man am anderen Lungenflüge auch Herde entdeckte, galt sie als inkurabel. Hamer erklärte dem Sohn, wenn sie das nächste Mal in den Urlaub fliegen, sollten sie der Oma erklären, wie würden mit dem Zug fahren. Solch kleine Notlüge ist erlaubt.

Einer Frau wird Lungentuberkulose diagnostiziert und jetzt fahren sie dann erst den Weg zu Hamertherapeuten. Das spielt in den 80 er Jahren in Belgien. Und man fand die Todesangst bei ihr.

Sie hatte einen einzelnen Lungenrundherd. Und zwar am Nachhause-Flug aus dem Urlaub erlitt ihr Mann im Flieger einen Herzinfarkt. Und die Linienmaschine musste zwischenlanden und da hat sie Todesängste ausgestanden um ihren Mann. Der hat aber den Herzinfarkt überlebt und die erste Heilung hat man bei ihr nicht entdeckt.

Aber in der Folge hat sie immer wieder ganz schwer Husten gehabt. Und irgendwann hat man ihr dann die Lungentuberkulose diagnostiziert. Die Therapeuten in Belgien fanden den Konflikt heraus, aber nicht die Schiene. Der Mann hat den Herzinfarkt überlebt, es geht ihm blendend und sie verstanden nicht, wieso die immer wieder Rezidive hat und es auch löst. Das fanden sie nicht raus.

Dann war sie bei Dr. Hamer und Hamer fand die Schiene und zwar das war der Flieger. Und jetzt wenn ihr Sohn mit seiner Familie in den Urlaub flog, hat die Todesängste ausgestanden - war auf der Schiene. Und wenn der wieder heil nach Hause kam, kam sie in die Heilung und hatte Lungentuberkulose. Also die Schiene war der Flieger.

Und Dr. Hamer hat dann mit dem Sohn gesprochen und sagte, wenn ihr das nächste Mal in den Urlaub fliegt, sagt ihr zur Oma, ihr fährt mit dem Zug - damit die Oma nicht auf die Schiene kommt. Also so eine kleine Notlüge ist gestattet wenn man da dem Patienten ein Rezidiv verhindern kann.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:04:40
Thema	Lunge »————« Becherzellen-Ca »————« DHS > Konflikt, den „Luftbrocken“ nicht hereinsaugen zu können, d.h. Angst zu ersticken.

So dann die Becherzellen. Die sondern Schleim ab, die Bronchien sind ja immer schön feucht. Und da geht es um den Luftbrocken. Da sind wir bei der Mukoviszidose oder der zystischen Fibrose.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:05:08
Thema	Aktive Phase > Nach Erstickungsangst, flachwachsendes Adeno-Ca bestehend aus Becherzellen der alten Bronchial-Darmschleimhaut der sekretorischen und möglicherweise auch der resorptiven Qualität. »————« Biologischer Sinn > Verstärkte Flüssigkeitsabgabe und ein besseres Gleiten des „Brockens“ Luft. »————« Heilungsphase > Bei Vorhandensein von Mykobakterien: Tuberkulös-verkäsend nekrotisierender Abbau der kleinen Becherzellen-Adeno-Karzinome. »————« Krise > Zentralisation »————« Restzustand > Renormalisierung

Und in der aktiven Phase - also Erstickungsangst - ich muss ersticken, weil man mich würgt oder so oder weil mir der Bruder den Polster ins Gesicht drückt und ich kriege keine Luft. Und jetzt machen diese Becherzellen Zellvermehrung und produzieren mehr Schleim. Und also Dr. Hamer schreibt hier sekretorisch, möglicherweise auch resorptiv. Und das ist aber auch der Sinn, damit die Luft besser gleitet - verstärkte Flüssigkeitsabgabe.

Und in der Heilung wird das tuberkulös abgebaut. Und die Krise, die Stammhirnkrise ist nicht auffällig und am Ende der Heilung hat sich das wieder normalisiert.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:06:00
Thema	Mukoviszidose > Bei mehreren Rezidiven oder bei Erkrankungen im Säuglingsalter kann es in der pcl-Phase zu völligem Abbau der Becherzellen kommen. Daraus resultiert die Mukoviszidose (Cystische Fibrose) der Bronchien.

Wenn ich aber in eine hängende Heilung komme, dann schmilzt das Ausgangsgewebe weg. Ich kriege immer schlechter Luft und habe die Rezidive dadurch immer häufiger. Und da komme ich in einen Teufelskreis rein. Also das ist etwas ganz Grausliches. Die ersticken irgendwann einmal ganz langsam.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:06:27
Thema	Mukoviszidose bei Kleinkind > Kleinkind / Nabelschnur um den Hals • Großmutter erzählt

Und typischerweise eben das Baby mit der Nabelschnur um den Hals. Und da ruft mich eine Großmutter an, ihr Enkelkind kam eben mit der Nabelschnur um den Hals zur Welt und hat eben die Mukoviszidose.

Und die Schwiegertochter ist Ärztin und zieht dem kleinen Kind während es schläft immer die Decke über den Mund hoch, damit es sich nicht erkältet. Und das ist natürlich die Schiene. Also der Patient mit Mukoviszidose, der muss immer optimal Luft haben. Der darf nie irgendwie auf die Schiene kommen ich kriege zu wenig Luft. Und die Mutter macht es gerade verkehrt. Und natürlich Ärztin eh klar. Also wenn es um etwas verkehrt zu machen geht, die Schulmediziner schaffen es.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:07:20
Thema	Lunge »-----« Bronchien »-----« Äußere-Haut-Schema

So die Bronchien, die Bronchial-Schleimhaut, da sind wir beim Plattenepithel und Äußere-Haut-Schema. Das heißt, es ist in der aktiven Phase taub und in der Heilung habe ich die Bronchitis. Und „-itis“ ist ja immer die Entzündung und da tut die Heilung weh. Also die Bronchitis tut weh.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:07:53
Thema	Hirnrelais »-----« Bronchien

Also in der aktiven Phase ulceriert es und wenn das hier zu liegen kommt, ...(anzeichnend auf Folie)... dann habe ich die Bronchitis. Und wenn es da an den Enden zu liegen kommt, wo die dünner dünner werden zu den Alveolen hin, dann habe ich die Lungenentzündung. Und wenn es ganz massiv wird in der Heilung, kann das Ganze unter Schwellung sich da verschließen. Und dann geht keine Luft mehr weiter durch, dann patscht dieser Bereich zusammen und das ist das Bronchialkarzinom in der Schulmedizin.

Das ist aber nur ein vorübergehender Verschluss der am Ende der Heilung sich wieder öffnet und dann ist die Lunge wieder belüftet. Und der Schulmediziner meint, da würde das Gewebe absterben, als würde das Gewebe sich über die Luft ernähren. Das Gewebe wird natürlich über das Blut ernährt und wenn die Lunge zusammengepatscht ist, wird die genauso ernährt. Und das ist absoluter Unsinn.

Und die schneiden da weit im Gesunden den Flügel oder den halben Flügel weg. Atelektase ist einfach nur eine Schwellung, ein Verschluss durch eine Heilschwellung. Mehr ist das nicht. Das geht einher mit monatelangem Husten und Auswurf. Ich habe natürlich um 50% oder um 40% weniger Lungenleistung. Aber wenn ich das weiß, komme ich nicht in Panik. Wenn ich weiß, wann der Konflikt war, wie groß die Masse war, dann weiß ich auch, wann ich wieder normal Luft bekomme.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:10:02
Thema	Hirnrelais »-----« DHS »-----« Hirnrelais »-----« DHS

Da sind wir im Revierbereich und da haben wir zwei Möglichkeiten. Entweder männlich die Revierangst oder bei der Linkshänderin die Schreckangst mit dem Rösselsprung. Und beide haben dann den Hamerschen Herd im Bronchial-Schleimhaut-Relais.

In der Schulmedizin, die schulmedizinische Therapie ist todsicher. Die meisten glauben dran - oder die meisten müssen dran glauben.

Revierangst heißt, der Rivale steht kurz davor, mir ins Revier einzubrechen.

Übrigens, da sieht man ein schönes Beispiel, wo man den Unterschied erkennen kann. Das eine ist das Pendant vom anderen. Der Sträubekonflikt ist das männliche Pendant vom weiblichen Angst-Ekel, Revierangst ist das männliche Pendant zum weiblichen Schreckangst. Was für den Mann das Revier darstellt, ist für die Frau das Baby. Wenn der Mann sagt, von dir möchte ich gar kein Kind, die sexuelle Frustration usw. Das eine ist mit männlichen Augen gesehen, das andere ist dieselbe Sache mit weiblichen Augen gesehen.

Also wenn der Dieb durchs Fenster kommt - das männliche Prinzip ist übrigens, der Mann geht in die Offensive, das weibliche - die Frau geht in die Defensive. Also der Mann schnappt sich einen Prügel und geht auf den Einbrecher los, mit einer Revierangst, der steht kurz davor, in mein Revier einzubrechen.

Die Frau geht mit einer Schreckangst in die Defensive. Huch der Dieb, Decke über den Kopf. Das ist das weibliche Prinzip. Und Achtung, wenn der Dieb Opa und Oma durchs Fenster steigt - die Oma hat schon vor 25 Jahren ihr Hirn gewechselt - mit 50 und der Opa jetzt kürzlich mit 75. Jetzt sagt der Opa, huch der Dieb, Oma geh schauen und die Oma schnappt den Besen und geht mit einer Revierangst in Attacke über.

Also Achtung, es gibt männliche Frauen und es gibt weibliche Männer. Und das Verhalten ändert sich, das Empfinden, das Wesen ändert sich - nur durch Veränderung der Hormonlage. Also im Revierbereich spielt die Händigkeit eine Rolle. Hat der rechtshändige Mann eine Revierangst, hat er es in die Bronchien. Ist der Mann Linkshänder, hat er es im Kehlkopf. Und die Frau, weiblich Schreckangst, ist sie Rechtshänderin, hat sie es im Kehlkopf, ist sie Linkshänderin, hat sie es in die Bronchien.

Also die Händigkeit spielt eine entscheidende Rolle im Revierbereich, die Hormonlage spielt eine entscheidende Rolle im Revierbereich. Die Händigkeit kann sich nie ändern, die Hormonlage kann sich beim Mann durch einen Wechsel mit 75 ändern, bei der Frau durch die Pille ja ständig. Oder durch die Schwangerschaft - die Schwangere ist männlich, wenn sie abstillt ist sie wieder weiblich. Und die Pille nehmende Frau ist eine männliche Frau, setzt sie die Pille ab, ist sie wieder weiblich.

Also die wechseln ständig das Hirn. Deshalb kennt sich der Mann bei der Frau nie aus. Einmal will sie, einmal will sie nicht. Das sollst du mal kapieren, da sind wir viel einfacher gestrickt - wir wollen permanent.

Aber was hier keine Bedeutung hat, ist Partner, Mutter/Kind. Also ob der das Bronchialkarzinom rechts oder links hat, das hat zwar mit der Händigkeit zu tun, mit der Hormonlage hat das zu tun, aber nichts mit Partner, Mutter/Kind. Also dieses eine Relais ... (andeutend auf Folie)... steuert die komplette Bronchialschleimhaut der kompletten Lunge.

Und warum das einmal rechts, einmal links zu liegen kommt, das ist nicht klar. Aber es ist nicht so wie beim Stammhirn, Luft rein, Luft raus - einmal rechts, einmal links. Sondern dieses eine Relais steuert die komplette Bronchialschleimhaut. Die Händigkeit spielt eine Rolle, die Hormonlage spielt eine Rolle, aber nicht Partner, Mutter/Kind. Das hat im Revier überhaupt nichts verloren.

Und genauso auch die Hämorrhoiden. Die Hämorrhoiden in der Heilung, ob er die rechts trägt oder links trägt, hat zwar mit der Händigkeit zu tun, mit der Hormonlage, aber hat nichts mit Partner, Mutter/Kind zu tun.

Frage aus dem Chat: Eine Linkshänderin müsste dann nach der Menopause Kehlkopf bekommen und nicht Bronchial.

Antwort Helmut: Also, wenn ..., jetzt wird es ein bisschen schwierig. Nehmen wir an, sie hat eine Schreckangst erlitten - die Linkshänderin. Es schlägt zwar im männlichen Revierbereich ein, ist aber weiblich empfunden. Und sie wird jetzt männlich durch den Wechsel. Hängt davon ab, ob sie als Mann diesen Schreckangstkonflikt empfinden kann oder nicht.

Wenn sie ihn nicht mehr empfinden kann, löst er sich auf. Wenn sie ihn empfinden kann, dann springt er, dann springt er rüber in den Kehlkopf - weil sie ist ja jetzt der linkshändige Mann. Also, sie ist zwar Frau unter Anführungszeichen, hat aber das Wesen von einem Mann. Und das hängt vom Konflikthalt ab wenn das zum Beispiel der Einbrecher ist, der Einbrecher - weiblich hat sie es empfinden können mit Schreckangst - huch der Dieb und ist unter die Decke. Männlich kann sie den Konflikt auch empfinden - aber jetzt geht sie auf den Einbrecher los und hat es dann im Kehlkopf.

Dann springt der Konflikt. Wenn sie ihn weiblich und männlich empfinden kann, dann springt er. Wenn sie ihn männlich nicht mehr empfinden kann, dann löst er sich auf. Dann geht sie aber mit den Bronchien in die Heilung. Sie geht auch in die Heilung, wenn er rüber springt – da geht sie auch mit und hat dann eine brutale Bronchitis – oder ein Bronchialkarzinom.

Wenn aber sie einen zweiten Konflikt hat, der erste und der zweite. Der erste war Schreckangst in der Kindheit, dann schließt sich die rechte männliche Seite, sie wird depressiv, bleibt weiblich und der zweite Konflikt muss vis-a-vis einschlagen, wird aber so empfunden. Also die Linkshänderin reagiert zweimal weiblich.

Und wenn sie jetzt in den Wechsel kommt, kann es sein, das bleibt alles so wie es ist. Und da tut sich gar nichts. Die Konstellation bleibt so wie sie ist. Es ändert sich die Nummerierung ... (auf Folie einzeichnend)... Das wird dann die Nummer zwei. Aus der Nummer eins, das war der erste, das war der zweite Konflikt. Sie ist aber jetzt zum Linkshänder geworden - dann ist das Nummer eins und jetzt das Nummer zwei. Und lösen kann ich immer nur den letzten zuerst.

Also jetzt hängt es wieder davon ab, kann sie als Mann diesen Schreckangst empfinden. Wenn sie den auch empfinden kann, dann der zementiert ja den ersten Konflikt fest, dann bleibt es so wie es ist. Da löst sich überhaupt gar nichts. Und das ist vielleicht gar nicht schlecht, weil eine gewaltige Konfliktmasse dahinter ist. Also an und für sich, in der Konstellation, der Übersinn ist ja, wir werden auf Eis gelegt, wir gehen auf Tauchstation. Wir warten auf bessere Zeiten. Es ist ein Schutz. Wir sind psychisch auffällig. Wir sind in dem Fall Schwebler, Esoteriker und wir sind scheinbar gesund.

Und wir lösen in der Regel die Konstellation gar nicht und können damit uralte werden. Nur sind wir halt entwicklungsretardiert, wir sind manisch depressiv, Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt, je nachdem wie wir auf die Schiene kommen. Und bei der Kombination Kehlkopf und Bronchien sind wir die Esoteriker. Wir sind schon in der siebten Dimension. Wir sind ja viel weiter als alle anderen. Wir sind ja fast im Nirwana. Wir sind nur mehr am Schweben. Und wir sind psychisch auffällig, aber scheinbar gesund. Und wenn wir das aber lösen, kann es sein, dass man die Heilung gar nicht so leicht überleben kann. Und das ist aber eher die Ausnahme, dass wir das lösen. (Ende Antwort zu Chat-Anfrage)

Also die zwei Möglichkeiten haben wir. Männliche Revierangst oder die weibliche Schreckangst.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:20:23
Thema	<p>Ausdrucksweise > Rivale steht kurz davor, ins Revier einzubrechen. Wie soll das weitergehen?</p> <p>Aktive Phase > Intra bronchiale Plattenepithel-Schleimhaut-Ulcera die meist nicht bemerkt werden. »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Durch Ulceration die Bronchien zu erweitern, um mehr Luft zu bekommen (für bevorstehende Kraftanstrengung, den Rivalen wieder zu verjagen) »————«</p> <p>Heilungsphase > Es schwillt die Bronchial-Schleimhaut um das Ulkus. Es kommt zu einer Mangelbelüftungs-Atelektase peripher von dieser Schwellung (Bronchial-„Tumor“). Symptome: meist monatelanger Husten in der Heilung. Am Ende ist die Atelektase wieder belüftet. Schmerzen.</p>

Und in der aktiven Phase ulceriert dieses Plattenepithel. Und das ist taub – Äußere-Haut-Schema, das ist in der aktiven Phase taub.

Der Sinn ist die ulcerative Erweiterung, um den Rivalen wieder vertreiben zu können, der da vor meinem Revier steht. Und ich kriege mehr Luft in die Lunge rein.

Und in der Heilung wird das Ganze unter Schwellung und Entzündung repariert. Und das tut weh.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:20:57
Thema	<p>Atelektase > völlige Atelektase (kollabierter, nicht belüfteter Lungenabschnitt) der rechten Lunge.</p>

Und dann kann sich ein kompletter Bronchialast verschließen und dann patscht die Lunge zusammen. Da sieht man das schön am Röntgen, da herunter liegt die Lunge ... (auf Folie andeutend)... Da fällt die Lunge, weil die zusammenpatscht ist. Und da sieht man auch schön, wie das verstopft ist.

Aber das wird sicherlich nicht eine einzelne Heilung sein. Das ist eben so rezidivierend. Wahrscheinlich, so schaut das aus, das ist was Chronisches.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:21:30
Thema	Hirn-Ct > Gelöste Revierangst um verstorbene Frau – Deformation des Vorderhorns als Zeichen der Raumforderung. Organebene: langer Husten bzw. Lungenentzündung bzw. Bronchitis

Das hat mir Dr. Hamer erklärt. Wenn man hier auf das Schädel-Ct schaut, er hat hier strichliert und der Pfeil weist auf das Bronchialrelais. Aber man sieht da eigentlich gar nichts, sagt Dr. Hamer. Aber man sieht, dass der Ventrikel - das Vorderhorn komprimiert ist. Und das heißt, hier gibt es eine Raumforderung. Hier wird Ödem eingelagert. Der hat die Bronchien in der Heilung und eine gelöste Revierangst um die verstorbene Frau. Und auf der Organebene hat der eben ganz lange gehustet.

Der Konflikt war, die Frau stirbt mir. Das war der Konflikt. Und solange die quasi am Sterben war, konnte er das nicht lösen. Und die biologische Lösung für ihn war, als sie gestorben war. So ein Ende mit Schrecken ist besser als ein Schrecken ohne Ende.

Und dann kam er in die Heilung, da ist er dann quasi drüber hinweggekommen, jetzt ist es halt so, die ist tot. Und dann hat er das lösen können. Ist schon interessant, wie der Mensch tickt, oder? Und immer Bronchitis - das heißt natürlich, polyzyklisch oder hängende Heilung. Der wird auch immer wieder gelöst, aber es erfolgen immer wieder über Schienen Rezidive.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:23:08
Thema	<p>Krise > Sensorisch: Hypoästhesie! Vor und nach der Krise: Husten = Pneumonie. Krise = Lyse („von da ab wird es besser“) > Motorisch: Epileptischer Anfall = tonisch-klonische Kontraktion der Bronchialmuskulatur = spastische Bronchitis. Meist ist der Konflikt übergreifend motorisch und sensorisch. Dadurch wird in der Krise besser Schleim ausgefördert (Lyse).</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Restzustand > Renormalisierung. Eventuell können Bronchien szirrhös verklebt bleiben.</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Atelektase > völlige Atelektase (kollabierter, nicht belüfteter Lungenabschnitt) der rechten Lunge.</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Lungenfibrose > Atelektrase (echte Fibrose = Staublunge der Bergwerksleute)</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>COPD > eine Form von COPD – chronisch obstruktive (behindernd hinderliche) Lungenerkrankung</p>

Und in der Krise haben wir die Absence, wie bei allen Plattenepithelprogrammen. Also man ist abwesend, wenn man angesprochen wird reagiert man nicht. Aber wir haben auch die Bronchialmuskulatur. Die liegt genau oberhalb – da haben wir die Muskulatur, da haben wir die Schleimhaut und meist geht der Hamersche Herd über beide drüber, also über Schleimhaut und Muskulatur. Und wenn ich den Konflikt löse, dann habe ich in der Krise auch meinen epileptischen Krampfanfall. Also die Absence ist epileptoid und die quergestreifte Muskulatur ist immer epileptisch.

Und dann habe ich eben die spastische Bronchitis. Und wenn ich dann irgendwo einen Hamerschen Herd vis-a-vis habe und ich komme mit dem Bronchialrelais in die Krise, dann habe ich für die Zeit der Krise auch den Asthmaanfall, Bronchialasthmaanfall. Und das ist die Lyse und dadurch weil die Bronchialmuskulatur krampft, kann ich den Schleim auch besser auswerfen. Und am Ende der Heilung geht die Schwellung zurück und der Bronchialast ist wieder frei.

Und das, was wir hier gesehen haben - also jetzt gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder der Konflikt ist ewig aktiv, dann kann das szirrhös zusammenschrumpeln. Oder wenn ich in eine hängende Heilung komme, dann habe ich ebenfalls, ähm, ...das da sieht aus ...(auf Folie andeutend)... wie eine hängende Heilung, und dann bleibt das unter Umständen.

Das Phänomen finden wir auch bei der Leberzirrhose. Da gibt es auch die zwei Möglichkeiten, entweder ist der Konflikt ewig konfliktaktiv und dann schrumpelt das szirrhös zusammen oder in einer hängenden Heilung, die Lebergallengänge. Dann habe ich in beiden Fällen die Leberzirrhose, der Gang verschließt sich.

Und das kann auch als Lungenfibrose diagnostiziert werden, was aber nur so eine Art Atelektase ist, auch das kann als COPD diagnostiziert werden von der Schulmedizin. Da muss man schon genauer hinschauen. An und für sich, die Diagnosen - zum Beispiel bei Brustkrebs vom Schulmediziner, da steht schon dabei, ist das adenoid oder ist das intraduktal. Also ist das Drüsengewebe oder ist das Gang?

Und bei der Lunge, da steht schon normalerweise dabei, ist das alveolarer Lungenrundherd oder ist das Bronchialkarzinom? Das steht schon dabei. Aber es gibt manche Diagnosen, da braucht man das Schädel-Ct. Also nur von der Diagnose der Schulmedizin kommst du nicht weit. Und natürlich ist die Schulmedizin auch oft schlicht und ergreifend falsch, das kommt auch noch dazu. Aber an und für sich, man unterscheidet schon vom Gewebe, aber beim COPD, da wird Kraut und Rüben durcheinander geworfen. Also da braucht man unbedingt die Schädel-CT dazu.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:27:11
Thema	„Mein Studentenmädchen“ > Dr. Hamer / Frau wird während Studium schwanger • Dr. Hamer – „Wie soll es denn in Zukunft weitergehen“?

Das Studentenmädchen selber, das war ein Revierangstkonzflikt bei Dr. Hamer. Also Dr. Hamer besingt ja, oder anders formuliert, das Lied mein Studentenmädchen, ist ein vollständiges SBS mit Konfliktlösung, mit Krise und quasi ein Happy End.

Und Dr. Hamer hat den Text dazu geschrieben, die Melodie dazu geschrieben und er besingt da seinen eigenen Konflikt, den er auch gelöst hat. Und das Studentenmädchen - der Konflikt war: beide waren junge Studenten, bitterarm, die Familien haben sie im Stich gelassen und die mussten sich oft einen Teller Suppe teilen in der Mensa und sie wurde schwanger.

Und das war seine Revierangst. Normalerweise hätte das geheißen, Studium abbrechen und Pharma-Referent werden, aber er zog das durch in einer Rekordzeit hat er das Studium abgeschlossen. Dr. Hamer war ja Deutschlands jüngster Arzt. Und als er den ersten Abschnitt absolvierte, kam er in die Heilung mit einer brutalen Bronchitis.

Und da hat es Schienen gegeben, der hat immer wieder Rezidive gehabt. Also Dr. Hamer hat oft geröhrt wie ein Hirsch. Also ich habe oft monatelang bei ihm gewohnt. Da hat er das nachts geröhrt wie ein Hirsch. Und da besingt er quasi seinen Konflikt von damals. Das ist das Studentenmädchen, das Lied das war ein Revierangstkonzflikt. Also der Konflikt heißt auch Revierangst, wie soll es denn in der Zukunft weitergehen?

Oder auch der Bub wenn sie die Eltern krachen, wir lassen uns scheiden und der Bub Revierangst, wie soll das weitergehen. Was ist da beim Kind Revierangst? Dass die Familie zerbricht, wie soll das weitergehen.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:29:30
Thema	Bronchial-Ca > Re Frau / „Ihr Kind ist behindert“! • Verweigerte die Therapie

Eine Gebärende bekommt vom Arzt gesagt, so schlechte Werte habe ich noch nie gesehen, ihr Kind ist behindert. Das war für die Gebärende ein Revierangstkonflikt. Ihr Kind war aber gar nicht behindert. 20 Jahre später, nun in der Menopause, bekam sie vom Schulinspektor gesagt, ihre Klasse sei die schlechteste vom ganzen Bezirk. Wieder ging das bei ihr auf die Bronchien.

In der Heilung kam es zur Diagnose Bronchialkarzinom. Weil sie jede Therapie verweigerte, ließ die Familie sie einweisen in die Psychiatrie – also vergessen Sie nie ihr Umfeld. Sie erlitt nun Todesangst mit vielen Lungenrundherden.

Nun wurde ihr mitgeteilt, sie sei jetzt inkurabel, Stadium 4 und dürfte wieder heimgehen. So fand sie den Weg zur Germanischen und schreibt nun ein Buch über ihre Geschichte.

Der erste Konflikt war, als der Arzt sagte, ihr Kind sei behindert. Die Schwangere Gebärende ist männlich, die stillende Mutter ist männlich. Da hat sie eine Revierangst erlitten. Da ist aber weiters noch nichts passiert. Aber 20 Jahre später, in der Menopause, jetzt ist die Rechtshänderin - der rechtshändige Mann. Sie hätte die schlechteste Klasse. Das war wieder Revierangst und schlug wieder in die Bronchien ein.

In der Heilung hat man ihr dann Bronchialkarzinom diagnostiziert. Übrigens, diese ganzen Plattenepithelkarzinome, Bronchialkarzinom, Gebärmuttermund-, Hals-Ca, Blasenkarzinom, Milchgangskarzinom, das sind alles Heilungsphasen. Am Ende der Heilung geht die Schwellung wieder zurück. Und zum Beispiel beim Brustkrebs, 80% sind intraduktal – Heilungsphasen und nur 20% - da ist die ja aktive Phase - bei den Milchdrüsen ist die aktive Phase böse.

Aber von 100 haben 80 intraduktal und denen schneidet man die Brust ab oder therapiert sie zu Tode - wegen einer Heilungsphase.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:32:22
Thema	Bronchial-Ca > Vater / Hochbegabte Tochter geht in Kommune • Video „Die Eiserne Regel des Krebs“ / Es berichtet die Nichte des Patienten ...

Der Fall ist aus dem Video. Dr. Hamer hat ein Video produziert, 1983 und sonst nichts. Eine Katastrophe. Er hat nicht das Internet genutzt, er hat nicht Videos genutzt, obwohl er Ausrüstung hatte ohne Ende. Betacam-Kameras, Farbe, schwarz-weiß und Digitalkameras und er hat auch das Medium nicht genutzt. Was ich immer ich mir den Mund fusselig geredet habe.

Und der Patient - es berichtet die Nichte des Patienten - die lebt jetzt in Australien und schrieb mir, die Quelle des Konflikts war seine Tochter. Bei ihr handelte es sich um ein wahres Schulgenie, welche in kürzester Zeit verschiedenste Sprachen lernte und auch noch diverse Klassen übersprang. Eines Tages endete sie in einer Kommune, was das Herz meines Onkels brach. Das war das unerwartete Schockerlebnis, welches sich als Lungenkrebs zeigte in der Heilung.

Nach Rücksprache mit Dr. Hamer, dieser Patient hatte Bronchialkarzinom, korrekter Bronchial Atelektase, also die Heilungsphase von einem Revierangstkonflikt. Die Nichte schreibt weiter, er wurde von der Ärzteschaft aufgegeben. Eines Tages hörte er von einem Dr. Hamer und er bat, man möge ihn zu ihm bringen. Der Onkel war zu schwach um zu sitzen, so legte man ihn auf eine Matratze in einen VW-Bus, auf welcher er die dreistündige Fahrt zu Dr. Hamer verbrachte. Drei Wochen später fuhr er mit Dr. Hamer durch die nahegelegenen Wälder. Nach drei Wochen war er in der Lage wieder zurück zu seiner Familie zu fahren.

Überwältigt von seiner Heilung organisierte er zusammen mit Dr. Hamer diverse Radio- und TV-Shows. Die Art und Weise, wie die anwesenden Diskussionsteilnehmer, darunter auch Ärzte, ihn und Dr. Hamer in den Dreck zogen, brach ihm das Herz.

Der Onkel wollte unter diesen Umständen nicht mehr in dieser verlogenen Welt leben. Jeglicher Lebensmut schwand. Es dauerte nicht lange, bis er starb. Er wurde ohne jeglichen Zweifel von Dr. Hamer geheilt, bzw. sein Körper befand sich in der Heilungsphase. Als er bei Dr. Hamer zur Behandlung ankam, musste er getragen werden. Drei Wochen später konnte er mit Dr. Hamer per Fahrrad durch die Wälder radeln. Das passte nicht in das Bild der medizinischen Mafia. Diese hat meinen Onkel auf dem Gewissen. Umgebracht wurde er von den erbarmungslos um sich schlagenden Ärzten, die ihn nicht für voll nahmen und Dr. Hamer in den Dreck zogen. Hier waren studierte Mörder am Werk - also so schreibt die Nichte.

Und auch ich habe das oft miterleben müssen, Dr. Hamer war zweimal im Gefängnis wie die Patienten, die er gerade betreut hat, verzweifelten und starben.

Diese Mistkübelkampagne gegen Dr. Hamer. Ich war ja auch live mit dabei und betroffen. Ich wurde zum Buhmann der Nation gekürt. Zum schlechtesten Vater Österreichs von einer Wochenzeitung.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:36:12
Thema	Blut im Hustenschleim > Re Mann / Hochwasser bedroht das Haus + Rezidiv

Das ist jetzt auch ein interessanter Schienen-Fall. Er schreibt, er ist Lehrer. Im August 2002 war unser Haus massiv vom Hochwasser bedroht. Nur dem raschen und sicheren Einsatz der Feuerwehr war es zu verdanken, dass unser Keller nicht unter Wasser stand. Ich wusste es zwar zu diesem Zeitpunkt noch nicht - mit der Germanischen kam ich erst ein Jahr später in Berührung - aber von diesem Tag an war ich aktiv in einem Revierangstkonzflikt. Da es im nächsten Vierteljahr bis zwei Tage nach Neujahr ständig und heftig regnete, kam ich aus den Rezidiven praktisch nicht heraus und war bei jedem Regen sofort wieder auf der Schiene.

Ich merkte das im Nachhinein daran, dass ich keinen Appetit hatte, dauernd über Lösungen nachdachte mein Haus vor Hochwasser zu schützen und nicht schlafen konnte. Hätte ich es damals schon gewusst, wären mir mit Sicherheit auch meine kalten Extremitäten aufgefallen. Etwa um den Dreikönigstag kündigte der Nachrichtensprecher im Radio eine lang anhaltende Schönwetterperiode an. Ich erinnere mich noch, dass ich diese Meldung mit einer gewissen Erleichterung, trotzdem aber mit Skepsis aufnahm. Als aber nach drei Wochen strahlendem Wetter noch immer keine Änderung in Sicht war, wurde mir klar, dass ich und mein Haus nun für längere Zeit außer Gefahr waren.

Zwei Tage nach dieser Einsicht begann ich zu husten, bekam Fieber und war wie erschlagen. Ich musste eine ganze Woche das Bett hüten. Etwa am dritten Tag waren im Hustenschleim große Blutflecken. Ohne zu wissen warum, verschwieg ich das aber sowohl meiner Frau als auch dem Arzt, weil ich Angst hatte, ins Krankenhaus zu müssen und weil ich fest überzeugt war, dass mein robuster Körper das schon überstehen würde.

So war es auch. Nach zwei Tagen Bluthusten normalisierte sich alles und etwas mehr als eine Woche nach Krankheitsbeginn konnte ich meinen Dienst in der Schule aufnehmen. Im Oktober kam ich mit der Germanischen in Berührung und war sofort von ihr so fasziniert, dass ich regelmäßig den Studienkreis und auch die Seminarreihen und Vorträge besuchte.

Im Januar fuhr ich auf Ski-Kurs. Es hatte in der Nacht vor der Abfahrt schon schwer geregnet und der Fluss in der Nähe unseres Hauses war am Morgen gestiegen, allerdings nicht besorgniserregend. Am Tag nach unserer Ankunft am Ski-Kurs-Ort konnten wir nicht Skifahren, weil es sogar auf dem Berggipfel regnete, so warm war es geworden. Am Abend rief ich zu Hause an. Mein damals neunjähriger Sohn war am Apparat. Auf meine besorgte Frage hin, ob der Fluss Hochwasser führe, antwortete er - offensichtlich über die Frage erstaunt - nein, überhaupt nicht. Ich war

sehr erleichtert.

Gerade da aber übernahm meine Frau den Hörer und sie widersprach. Es fehlt nicht viel und der Fluss tritt über die Ufer. Es hat den ganzen Tag viel geregnet. Mein Sohn hatte sich um die Wetterverhältnisse gar nicht gekümmert, wie Kinder eben sind. Ich erinnere mich noch ganz genau, dass ich schlagartig zu zittern anfang und dass ich, genau wie ich es im Studienkreis gelernt hatte, kalte Hände und Füße bekam. Sofort war mein Denken von Schutzmaßnahmen für mein Haus besetzt. Meine Frau beruhigte mich. Ein Nachbar habe ihr bereits bei den Vorkehrungen geholfen und so tragisch sei die Sache nun auch wieder nicht, weil es schon zu regnen aufgehört habe.

Trotzdem war ich an diesem Abend zu nichts mehr zu gebrauchen, weil ich mit meinem Kopf dauernd bei der Hochwassergefahr war. Unnötig zu erwähnen, dass ich in dieser Nacht schlecht schlief. Am nächsten Morgen rief ich sofort meine Frau an, die Entwarnung gab. Alles sei vorbei, der Fluss wieder auf halbwegs normaler Höhe, ich solle mir keine Sorgen machen. Wirklich Ruhe hatte ich aber bis zum Heimkommen am Freitag daraufhin nicht. Erst am Samstagmittag war in mir die Gewissheit eingeekehrt, dass die Gefahr für mein Haus wirklich vorüber war.

Am Sonntagabend lag ich in der Badewanne. Plötzlich aus heiterem Himmel begann ich zu husten. Und wieder folgte der Ablauf, den ich vor zwei Jahren schon kannte. Am nächsten Morgen war ich müde, fiebrig und hustete entsetzlich. Ab Mittwoch war der Hustenschleim wieder blutig, was aber im Laufe des Donnerstags wieder abklang. Zum Wochenende war ich wieder hergestellt. Niemand in meiner Familie wurde angesteckt. Niemand bekam Bluthusten. Alle blieben obwohl ich laufend besucht wurde gesund. Nicht einmal eine Grippe bekam irgendjemand. Ich selbst habe auch keine Atembeschwerden oder ähnliches zurückbehalten. Es geht mir genauso wie vor der Krankheit.

Beim zweiten Mal wusste ich bereits halbwegs, wie die Körper-Geist-Seele-Einheit funktioniert. Ich wusste, dass mein Körper die Interventionen, ...

(Einwand Helmut) ja das erklärt er dann jetzt verkehrt

... ich musste zwar für eine Krankenstands-Bescheinigung den Arzt konsultieren, verschwieg ihm aber tunlichst die Sache mit dem Blut im Hustenschleim und nahm auch die Medikamente, die er verschrieb, nicht. Ich wurde auch so, genau wie ich es durch mein Wissen vom Studienkreis voraussehen konnte, wieder gesund.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:42:27
Thema	Bronchitis > Re Mann / Beinaheunfall in einer Einbahnstraße • Konstelliert, depressiv – Schreckangst

Rechtshänder, frühmorgens auf der Heimfahrt von der Nachtschicht in einer wegen Straßenumbauten neu geregelten zweispurigen Einbahnstraße tauchten vor ihm auf seiner linken Spur plötzlich zwei Lichter auf. Erschrocken reißt er das Lenkrad nach rechts, wohl wissend, dass es jetzt krachen werde.

Der neben ihm Fahrende hat den Falschfahrer aber offenbar schon früher gesehen und leitete eine Vollbremsung ein, sodass ein Zusammenstoß gerade noch verhindert werden konnte. Der Geisterfahrer rauschte vorbei und zeigte den Vogel. Dass er selbst in der neu geregelten Einbahn in der falschen Richtung unterwegs war, dürfte ihm nicht bewusst gewesen sein.

Der Patient zitterte am ganzen Körper und war hellwach. Seiner Familie erzählte er zu Hause nichts, da diese noch schliefen. Erst zwei Tage später erzählte er von diesem Beinahe-Unfall, was für den Patienten auch die Konfliktlösung war. Es folgten ein paar Tage Husten.

So jetzt auch vielleicht interessant, er ist Rechtshänder und beim Rechtshänder ist ja der erste Konflikt auf alle Fälle irgendwo rechts. Dann schließt sich die Seite und er wird weiblich. Der zweite Konflikt muss links eintreten. So und wenn er jetzt ein Alpha wäre, dann wäre das sein erster Konflikt gewesen, den er lösen hat können und dann hat er die Bronchitis.

Die Wahrscheinlichkeit aber, dass er Alpha ist, liegt bei einem Prozent. Also von 100 Männern ist nur ein Prozent Alpha. Der Alpha ist der, der keine Konflikte hat im Revierbereich. Alle anderen sind Zweitwölfe. Hört sich schlimm an, ich weiß, ist aber so.

So, also der erste Konflikt kann es bei ihm nicht sein, weil sonst wäre er Alpha. Der zweite kann es auch nicht sein, weil der würde links einschlagen und da hätte man einen Kehlkopf oder Rektum oder so. Also kann das nur ein dritter oder vierter Konflikt gewesen sein.

Und die Regel beim Rechtshänder, die kriegen immer eine auf den Haufen drauf, sagt Dr. Hamer. Also anders formuliert, wenn der Rechtshänder in der Konstellation ist, liegt beim Rechtshänder der Rösselsprung. Also wenn der Rechtshänder depressiv ist, also er hat sagen wir, hier einen Konflikt ... (einzeichnend auf Folie) ..., hier ist ein erster und da ist ein zweiter. Und jetzt ist er depressiv. Das heißt, der rechte Konflikt hat mehr Gewicht als der linke weibliche, der ist mehr offen. Dann ist man depressiv und weiblich. Und wenn der dann eine weibliche Schreckangst

erleidet, hat er den Rösselsprung und es schlägt in den Bronchien ein.

Er hat eine weibliche Schreckangst, aber ab der Konstellation liegt der Rösselsprung bei den Rechtshändern und es schlägt in den Bronchien ein. Das heißt, der gute Mann hat hier keine Revierangst erlitten mit seiner Bronchitis, sondern eine weibliche Schreckangst.

Ich möchte es nicht verkomplizieren. Noch einmal, es gibt nur die zwei Möglichkeiten, Revierangst oder Schreckangst.

Im Detail wird alles ein bisschen komplexer, aber auch hier gibt es einen roten Faden. Man muss ihn nur gefunden haben. Aber das ist wirklich das Komplexeste überhaupt in der Germanischen, also der Revierbereich.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:46:56
Thema	Bronchitis > Li Frau 33 Jahre / Einbrecher ertappt • Pille nehmend

Eine Frau schließt ihren Bungalow auf, das Ganze spielt in Spanien. Und im Vorraum brennt Licht und die Schuhe sind kreuz und quer am Fußboden und sie denkt sich, wie verlässt mein Mann denn das Haus? Und sieht plötzlich zwei Gestalten von einem Zimmer ins nächste huschen. Hat sie da Einbrecher gehabt.

Erschrocken schließt sie die Tür, läuft ums Haus rum. Einstweilen sind die durchs aufgebrochene Fenster raus, mit den Dips, mit der Beute in den Armen und sie treffen sich hinterm Haus. Sie kriegt einen Hysterischen und die lachen nur und laufen weg.

Und dann musste sie drei Nächte in dem aufgebrochenen Haus verbringen. Sie sagte, sie machte kein Auge zu. Aber kaum fingen am Morgen die Vögel an zu zwitschern - das hat sie beruhigt und dann fand sie Schlaf. Übrigens, das ist auch so ein... Jetzt könnte ich noch eine Viertelstunde darüber sprechen.

Also deshalb - der Kranke findet erst Schlaf so gegen morgen. Das hat einen Grund. Und dieses Gezwitscher am Morgen, das ist für uns so beruhigend, die übernehmen dann die Wache. Und dann können wir uns getrost dem Schlaf hingeben, weil wenn dann ein Räuber kommt, dann schimpfen die Vögel. Wenn sie das gehört haben, wenn eine Amsel von einer Katze durch den Garten gejagt wird, da werden wir rechtzeitig geweckt.

Also das war für sie so erlösend, da fand sie dann Schlaf. Und dann war sie die vierte Nacht bei den Eltern im dritten Stockwerk in ihrem alten Kinderzimmer und dort kam sie in die Heilung mit einer brutalen Bronchitis.

Und das war dann erst die Lösung. Also sie war quasi da konfliktaktiv die Tage wo sie da im aufgebrochenen Haus verbleiben musste. Und die Lösung war dann erst die Bronchitis.

Und ein Rezidiv. Ein paar Monate später kehrte sie abends mit ihrem Mann heim. Als sie die Eingangstüre aufschlossen, bemerkte sie Kratzspuren an der neu renovierten und zusätzlich abgesicherten Tür. Wieder hatten sich Einbrecher hier versucht. Die Patientin konnte nur piepsen vor Schreck und war eiskalt. Auf leisen Sohlen durchsuchte sie das ganze Haus. Es war aber niemand eingebrochen.

Am nächsten Tag musste sie wieder husten. Also ich kenne sie, sie ist eine ganz liebe, kleine zarte Frau.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:50:08
Thema	Bronchitis bei Jungen > Li Junge 7 Jahre / Versuchter Einbruch vor 3 Jahren • Beispiel für „wie löst man Konflikte“

Das ist auch ein schöner Fall. Der Onkel schreibt: Mein Patenkind hatte vor drei Jahren einen Einbruchversuch mitbekommen. Warum auch immer, die letzten Wochen kochte es hoch. Er schlief nicht mehr vor 23 Uhr ein und schon gar nicht alleine. Dann wollte er ein im Haus vorhandenes Zimmer mit einer Dachschräge haben, da in diesem keine Fenster vorhanden sind.

Das Zimmer wurde für ihn zum Kinderzimmer umgebaut. Es nützte aber nichts. Er schlich sich weiterhin zu seiner Schwester oder zu seinen Eltern ins Bett. In Absprache mit der Mutter wartete ich bei einem Besuch den passenden Moment ab und redete mit ihm. Ich erzählte ihm, dass ich berufsbedingt regelmäßig mit Profi-Werkzeug über Türen und Fenster in Wohnungen einbrechen muss, weil immer mal wieder ältere Leute hinfallen und sich allein nicht mehr helfen können. Also er ist Feuerwehrmann.

Weiterhin sagte ich ihm, dass ich mir die Türen und Fenster ihres Hauses angeguckt hätte und dass wir, die Feuerwehr, in dieses Haus selbst mit unserem, dem besten Werkzeug der Welt, nicht reinkämen. Ich erzählte ihm noch einiges über Einbrecher. Nicht böse, noch nie wurde einem Kind was getan, dass Einbrecher selber Angst hätten usw. Zum Schluss schenkte ich ihm noch eine Indianerfigur mit Pfeil und Bogen im Anschlag, die er gleich freudig auf seinen Nachtschrank stellte.

Am nächsten Tag hörte ich von der Mutter, dass er am gleichen Abend bereits um 20.30 Uhr in seinem eigenen Zimmer eingeschlafen war und durchgeschlafen hatte. Ich sagte ihr, dass er jetzt krank werden würde. Er bekam dann eine etwa 10 Tage dauernde heftige Bronchitis mit Fieber und Bettlägerigkeit. Einen Asthmaanfall hatte er nicht.

War dann das muskuläre Bronchialrelais nicht belegt, sondern lediglich die Bronchialschleimhaut.

Das Thema Einbrecher spielt zurzeit keine Rolle mehr für ihn und er schläft weiterhin ohne ein Problem in seinem neuen Zimmer. Hoffentlich bleibt es so.

Ich kann mir gut vorstellen, der Junge wird halt mal einen Film gesehen haben und das wird ihn an den Einbruch von vor drei Jahren erinnert haben und das war das was hochkochte. Und der Onkel, der hat das Wahnsinn super gemacht und er wusste auch in die Zukunft zu blicken, der Onkel. Er wusste, dass der Bub jetzt krank werden wird, weil er in die Heilung kommt.

Und wissen Sie, das ist echte Wissenschaft, die muss reproduzierbar sein am nächstbesten Fall und muss Voraussagen treffen können. Und das ist auch befriedigend, wenn ich einem Kleinkind einen Konflikt lösen kann, ihm die Last von der Seele nehmen kann. Mit einer kleinen Indianerfigur und mit ein paar Sätzen. Und wenn ich dann auch noch weiß, jetzt kommt die Heilung und die wird halt ein paar Tage dauern. Und ich laufe jetzt nicht zum Schulmediziner, fülle ihn ab mit Cortison. Ich weiß, ich habe das Vertrauen, dass die Natur das regeln wird und das Ganze ohne Nebenwirkung. Ich meine, das ist angewandte Germanische Heilkunde. Also wir sind jetzt in der Lage wirklich zu heilen.

VideoDatei	Sonder 024 Lunge.mp4
Minute	Min. 01:54:14
Thema	Lungenentzündung bei Schafbock > Schafbock / Verlorener Revierkampf • Ein Tierarzt berichtet

Diesen einen Tier-Fall lese ich Ihnen noch vor. Das ist von einem Tierarzt geschrieben. Beim Schafbock: Emil war von edler Abstammung aus einem Milchschaferherde-Buchbetrieb und hochprämiert. Er war sehr ruhig und lieb und seine Nachkommen hätten auf jeder Schönheitskonkurrenz für Schafe Preise geholt.

Deshalb erwarben meine Frau und ich ihn nach Ende der Decksaison von Freunden und ließen ihn unsere Schafdamen betreuen. Dabei sprachen wir ab, dass er im nächsten Jahr noch einmal im früheren Betrieb für guten Nachwuchs sorgen sollte. Also fuhren wir ihn im nächsten Jahr in seine alte Heimat. Er sah sich die neuen alten Damen an und war sofort begeistert.

Einige Unbotmäßigkeiten erstickte er durch kräftige Rammstöße im Keim. Die Schafdamen waren all in kürzester Zeit tragend. Nach Beendigung seiner Mission wurde er zusammen mit einem anderen Deck-Bock auf einer benachbarten Weide gehalten. Anfang November, es hatte gefroren und geschneit, lief er plötzlich müde und mit schleppenden Schritten durch das Dorf. Unsere Freunde sammelten ihn wieder ein und rekonstruierten Folgendes.

Es hatte einen Rangordnungskampf mit dem anderen Deck-Bock gegeben und den hatte er verloren. In seiner Not war er über den Elektrozaun gesprungen und weggelaufen. Verletzungen waren nicht zu finden. Kopf und Ohren waren eiskalt und er fraß keinen Halm Heu oder anderes Futter mehr.

Natürlich wollte unser Freund uns keinen kranken Bock zurückbringen und bemühte den Tierarzt. Aber nach erfolglosen 14 Tagen beichtete er uns und wir beschlossen Emil sofort zurückzuholen, damit er in seine alte Umgebung kam. Einen Tag später kam er bei uns an, abgemagert und müde und mit eiskaltem Kopf und Ohren, über denen eine Pudelmütze mit Sehschlitzen und Löchern für die Ohren gezogen waren, wie es für einen Bankräuber nicht passender hätte sein können. Er sah zum Fürchten aus.

Seine Damen kontrollierte er etwas müde, aber Emil erkannte sie offenbar sofort wieder. Nach einem kleinen Bohnen-Kaffee und einigen Stunden Pause waren Kopf und Ohren schon nicht mehr so kalt und die Haut war leicht rosa. Am nächsten Morgen fraß er etwas Heu und Hafer. Nach zwei Tagen hatte er eine schwere Lungenentzündung, die nicht zu bekämpfen war und nach drei Tagen lag er morgens tot im Stall.

Emil muss also einen Revierangstkonflikt mit einem Bronchial-CA erlitten haben

weil er sein Revier, die Damen verlassen musste. Und dieser Konflikt löste sich in dem Moment, als er wieder in sein altes Revier zurückkehrte, erkennbar an der Lungenentzündung in der Heilungsphase. Dass er zusätzlich bei dem Rangordnungskampf auch noch einen Revierkonflikt erlitten hat, ist mehr als wahrscheinlich.

Und das kann natürlich auch passieren, dass man bei einem einzigen konfliktiven Ereignis nicht nur mit Revierangst, sondern auch mit Revierverlust reagiert. Dann habe ich die Bronchien und das Herz, die Arterien, mit involviert und in der Heilung habe ich dann die Bronchitis und natürlich in der Krise kommt dann der Herzinfarkt. Und das ist hier passiert

So, gut, meine Damen und Herren, Sie sehen, das Leben ist lebensgefährlich. Übrigens, das Leben ist Krankheit wird über Geschlechtsverkehr übertragen und endet immer tödlich.

Das war jetzt das abschließende Wort. Sie waren heute wieder sehr, sehr ruhig und zurückhaltend. Ich bedanke mich bei Ihnen trotzdem für Ihr Interesse für Ihre Teilnahme und hoffe, Sie konnten was mitnehmen. Und ich freue mich schon auf das nächste Mal Sie wieder hier begrüßen zu dürfen. Wünsche Ihnen noch einen schönen Abend. Tschüss!